

bernette
sew&go 8



Bedienungsanleitung



www.mybernette.com

Wichtige Sicherheitshinweise

WICHTIG

Beim Gebrauch einer elektrischen Maschine sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem geeigneten Ort bei der Maschine auf und legen Sie diese bei, falls Sie ihre Maschine an einen Dritten weitergeben.

Wenn die Maschine nicht im Gebrauch oder unbeaufsichtigt ist, trennen Sie die Maschine immer vom Stromnetz um Verletzungsgefahr zu vermeiden. Ziehen Sie daher den Stecker aus der Steckdose.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Die Maschine darf nicht von Kindern unter 8 Jahren oder von Personen mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten bedient werden. Ebenfalls nicht, wenn das Wissen zur Bedienung der Maschine nicht vorhanden ist. Es sei denn, eine für die Sicherheit verantwortliche Person hat die Bedienung der Maschine und die damit verbundenen Risiken erklärt.
2. Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern, in der Nähe von Kindern oder von Personen mit Einschränkungen benutzt wird.
3. Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellerfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
4. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit der Maschine spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
5. Diese Maschine nicht benutzen, falls das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, sie nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.

Wichtige Sicherheitshinweise

6. Bei Gebrauch der Maschine darauf achten, dass die Lüftungsschlitze nicht blockiert sind. Halten Sie die Maschine und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
8. Benutzen Sie immer die originale Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Verwenden Sie keine krummen Nadeln.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
11. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer/Spule einfädeln, oder den Nähfuss wechseln Hauptschalter auf ("O") stellen.
12. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie beim Auswechseln des Nählichts, die Maschine immer vom Stromnetz trennen (Stecker ziehen). Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung ausgeführt werden.
13. Die Maschine nicht fallenlassen oder Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
14. Benutzen Sie diese Maschine nur an trockenen, geschützten Orten. Diese Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung benutzen.
15. Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
16. Zum Ausschalten Hauptschalter auf ("O") stellen und die Maschine vom Stromnetz trennen. Dabei immer am Stecker festhalten und nicht am Kabel ziehen.
17. Falls das Stromkabel des Fussanlassers beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, einen Fachmann oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
18. Keinen Gegenstand auf den Fussanlasser deponieren.
19. Die Maschine darf nur mit einem Fussanlasser des Typs C-8001 benutzt werden.
20. Bei normaler Bedienung ist der Schalldruckpegel geringer als 75dB(A).
21. Diese Maschine ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Wichtige Sicherheitshinweise

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden.

Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: "Doppelisolierung" oder "doppeltisoliert".

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produktkennzeichnen.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFALTIG AUFBEWAHREN!

Achtung!

- Diese Maschine ist nur für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt. Wenn die Maschine intensiv oder kommerziell gebraucht wird, ist eine regelmässige Reinigung und besondere Pflege sehr wichtig.
- Die Haftung für Zeichen starker Abnutzung durch intensiven oder kommerziellen Gebrauch werden nicht automatisch übernommen, selbst wenn diese noch innerhalb der Garantiefrist vorkommen. Die Entscheidung, wie in diesen Fällen zu handeln ist, obliegt dem nächstgelegenen Servicefachmann.

Beachten:

Wird die Maschine in einem kalten Raum aufbewahrt, diese ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.



Umweltschutz

BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie. Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, diese nicht im Haushaltsabfall entsorgen.

Bringen Sie die Maschine zur adäquaten Sammelstelle. Informationen hierzu sind von Ihrer Heimatgemeinde erhältlich.

Wenn elektronische Maschinen unsachgemäss in Müllhalden entsorgt werden, können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen, die schlussendlich in die Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Wenn alte Maschinen durch neue ersetzt werden, ist der Detailhändler dazu verpflichtet, die alten Maschinen ohne Zusatzkosten zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

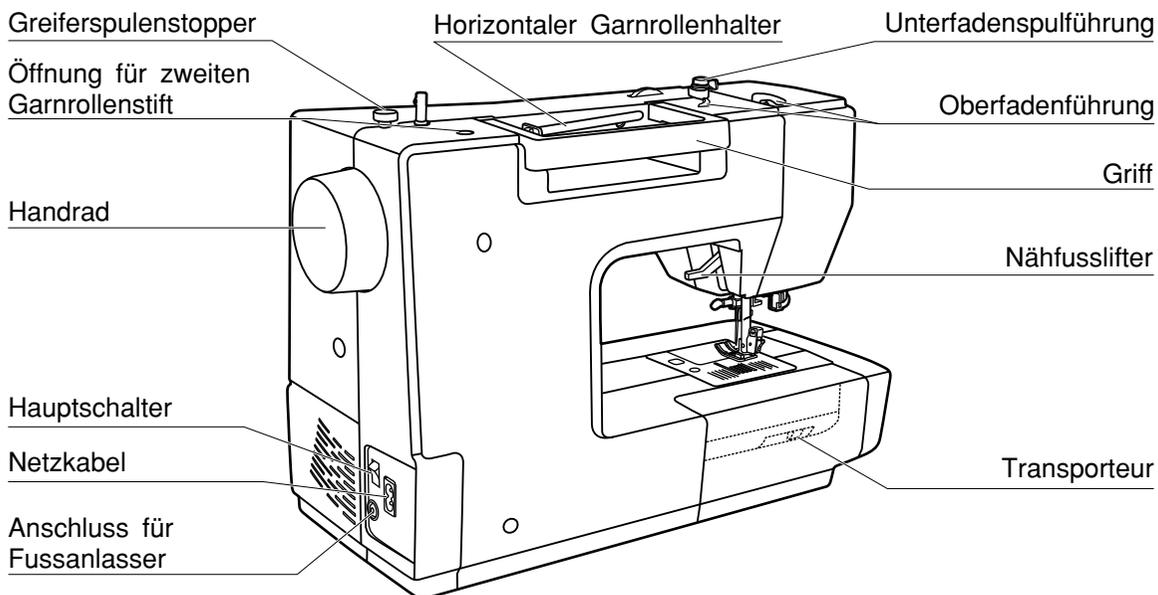
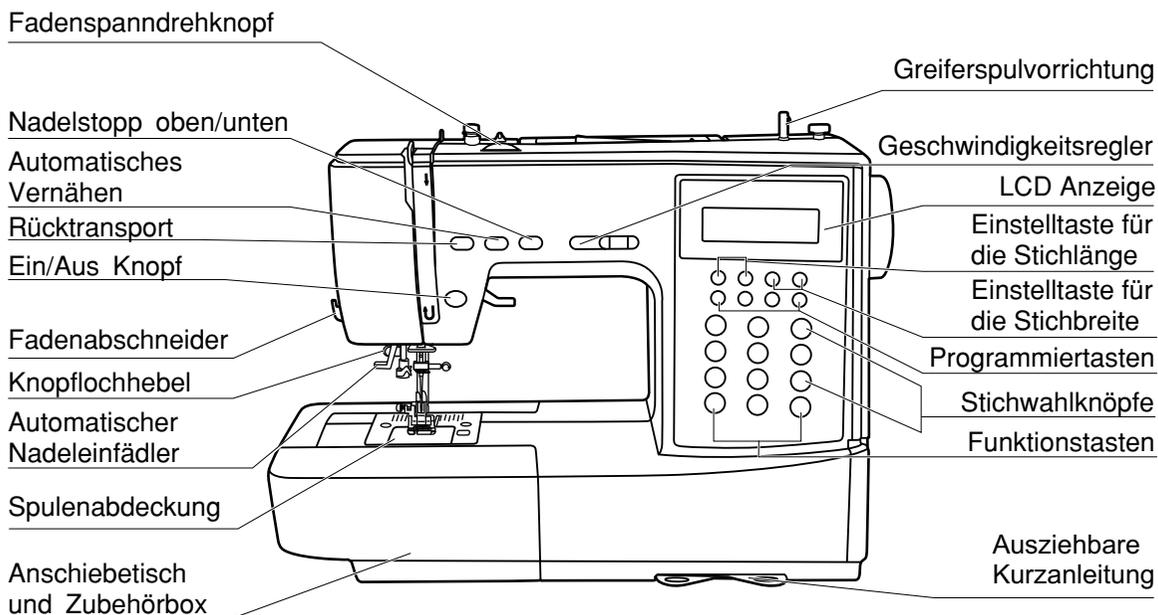
Inhaltsverzeichnis

Übersicht der wichtigsten Teile am Nähcomputer	1
Zubehör	2
Nähfusstabelle	3
Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen	4
Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen	4
Anfangen zu nähen	5
Start/Stopp-Taste	5
Nähgeschwindigkeit einstellen	5
Fussanlasser	5
Anschietisch	6
Verwendung des Spulennetzes	6
Greiferspule füllen	7-8
Das Wickeln der Garnrolle	7-8
Greiferspule einsetzen	9
Oberfaden einfädeln	10-11
Einfädler	12
Nadel wechseln	13
Passende Nadel, Faden und Stoff wählen	13
Nähfuss auswechseln	14
2-Stufen Nähfussanhebung	15
Transporteur heben und senken	15
Fadenspannung	16
Unterfaden heraufholen	17
Faden abschneiden	17
Knöpfe der Maschine	18-19
LCD-Anzeige	20
Stichübersicht	21
Bedienknöpfe	22-23
Start/Stopp-Taste	22
Rücktransportknopf	22
Automatisches Vernähen	23
Nadelstopp oben/ unten	23
Speichertasten	24
Speichertaste	24
Löschtaste	24
Pfeiltaste	24
Funktionstasten	25-27
Stichbreiten-Einstellung	25
Stichlängen-Einstellung	26
Spiegeln	26
Spiegeltaste	27
Wahl taste	28
Direkte Musterwahl und die Nummertasten	28
Nützliche Anwendungen	29-30
Ecken nähen	29
Rückwärts nähen	29
Freiarm	29
Tischverlängerung installieren	30
Auf dicken Stoffen nähen	30
Geradstiche und Nadelposition	31

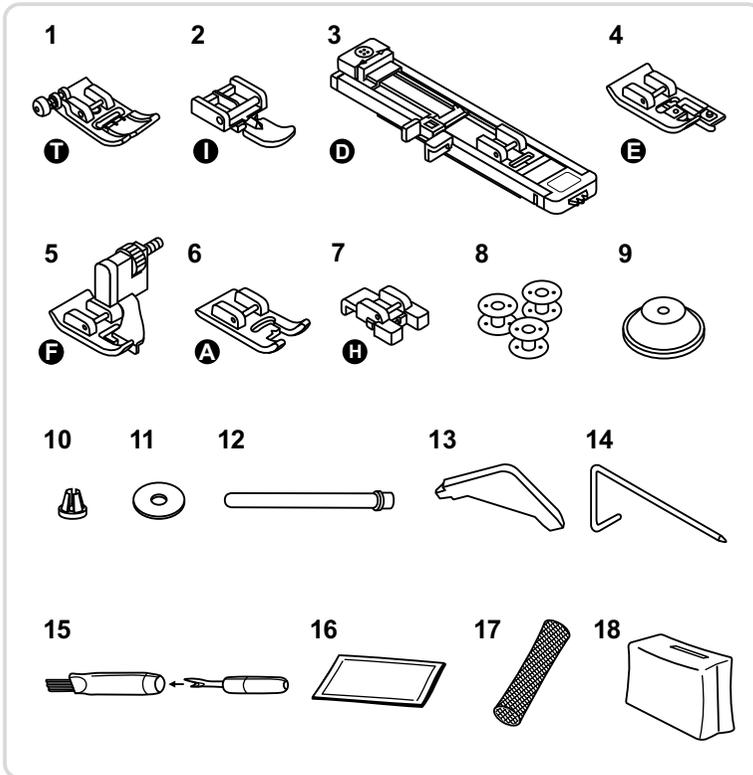
Inhaltsverzeichnis

Zickzackstiche	31
Stretchstich	32
Overlockstiche	33
Overlockfuss	33
Zickzack-Nähfuss	33
Blindsaum und Lingeriestiche	34
Knöpfe annähen	35
Knopflöcher nähen	36-38
Knopflöcher auf elastischen Stoffen	39
Ösen nähen	40
Stopfen	41-42
Reissverschluss einnähen	43-44
Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	43
Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss	44
Schmalsäumen	45
Schnuraufnähen	46
Einzelschnur aufnähen	46
Dreifachschnur aufnähen	46
Raupennähte	47
Kräuseln	48
Kräuseln	48
Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück	48
Smoken	49
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme	50-51
Stopfen	50
Sticken	51
Monogramme	51
Fagotten	52
Patchworkstich	52
Quilten	53
Muschelstich	53
Spiegeln	54
Zwillingsnadel	55
Obertransportfuss	56
Speichern	57-59
Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren	57
Muster oder Buchstaben hinzufügen	58
Löschen von Mustern oder Buchstaben	58
Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern	58-59
Warnfunktionen	60
Piepton	60
Spulerstift wieder nach links drücken	60
Pflege	61-62
LCD-Anzeige reinigen	61
Oberfläche des Nähcomputers reinigen	61
Greifer reinigen	61-62
Beheben von Störungen	63-64
Übersicht der Einstellungen	65-70

Übersicht der wichtigsten Teile am Nähcomputer

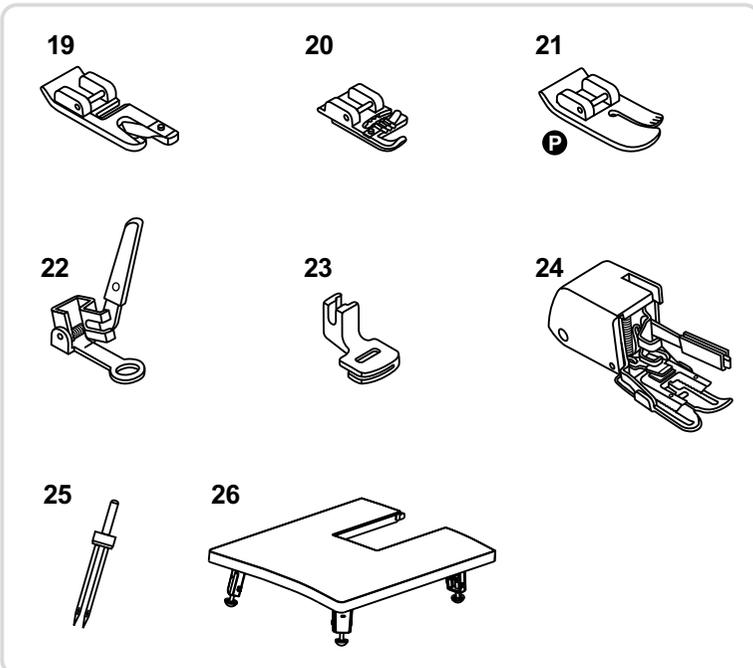


Zubehör



Basiszubehör

1. Zickzack-Nähfuß
2. Reissverschlussfuß
3. Knopflochschlittenfuß
4. Overlockfuß
5. Blindstichfuß
6. Stickfuß
7. Knopfannähfuß
8. Greiferspulen
9. Garnrollenhalter (gross)
10. Garnrollenhalter (klein)
11. Filzkissen
12. Garnrollenstift lang V
13. L Schraubenzieher
14. Kantenlineal rechts
15. Reinigungspinsel, Pfeiltrenner
16. Nadelset
17. Garnrollennetz
18. Schutzhaube



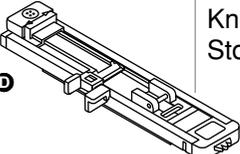
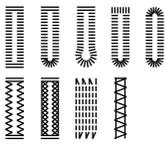
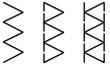
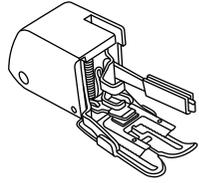
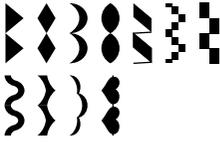
Optional

19. Säumer
20. Schnuraufnahmefuß
21. Quiltfuß
22. Stopf-/Stickfuß
23. Kräusler
24. Obertransportfuß
25. Zwillingnadel
26. Tischverlängerung

Hinweise:

- Zubehör ist in der Zubehörbox verstaut.
- Optionales Zubehör ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten; dieses kann jedoch als zusätzliches Zubehör bei ihrem Händler vor Ort bezogen werden.

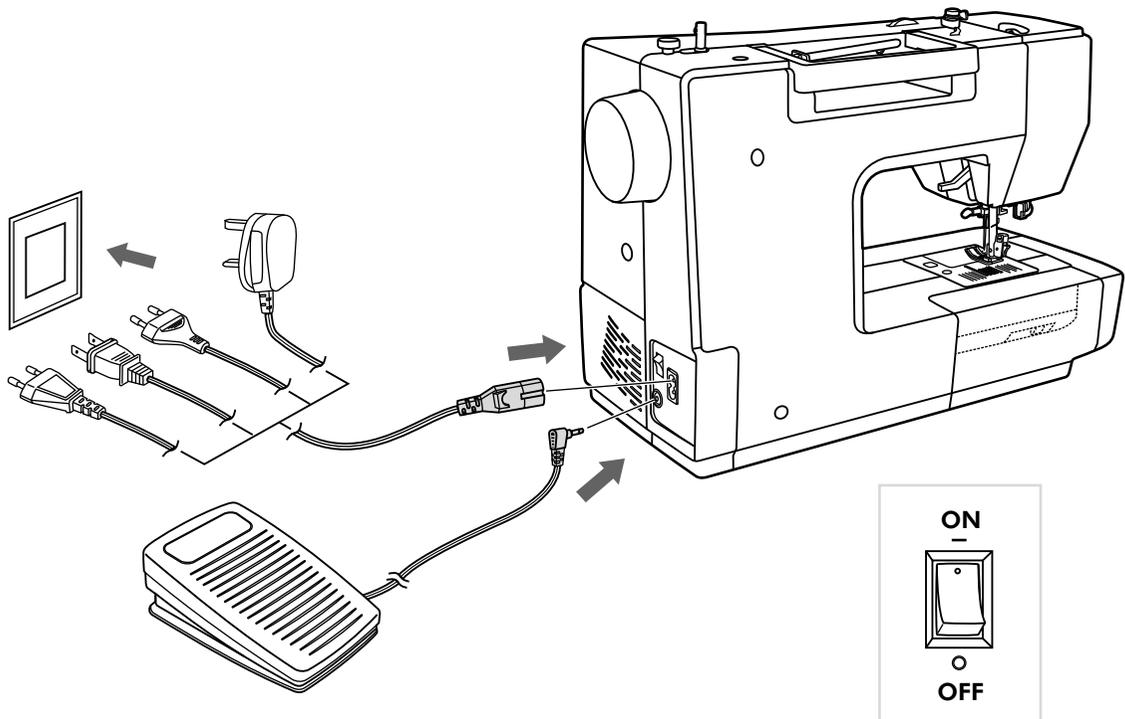
Nähfusstabelle

Nähfuss	Anwendung	Nadel	Nähfuss	Anwendung	Nadel
 I Zickzack-Nähfuss	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		 Schnuraufnahmefuss (Optional)	Schnuraufnähen 	
 L Reissverschlussfuss	Reissverschluß einnähen 		 Säumer (Optional)	Schmalsäumen 	
 D Knopflochschlittenfuss	Knopflöcher, Stopfen 		 Stopf-/Stickfuss (Optional)	Stopfen Freihandsticken Monogramme 	
 H Knopfannähfuss	Knöpfe annähen 		 Quiltfuss (Optional)	Quilten 	
 F Blindstichfuss	Blindsaum 		 Kräusler (Optional)	Kräuseln 	
 E Overlockfuss	Kanten umnähen 		 Obertransportfuss (Optional)	Für regelmässigen Stofftransport auf schwierigen Stoffen.	
 A Stickfuss	Raupennaht 				

Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen

! Achtung:

Immer sicherstellen, dass die Maschine vom Stromnetz getrennt und der Hauptschalter auf ("O") ist, wenn sie nicht im Gebrauch ist und bevor Sie Einzelteile einlegen oder entfernen.



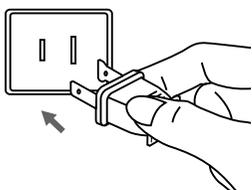
Nähcomputer ans Stromnetz anschliessen

Vor Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass Spannung (Volt) und Frequenz mit Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Nähcomputer auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2 Eingänge) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse am Nähcomputer stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschliessen.
3. Hauptschalter auf "ON" (EIN) stellen.
4. Das Nählicht beginnt zu leuchten, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird (auf "ON").
5. Nach dem Ausschalten kann es etwas dauern bis die Restleistung im Schaltkreis verbraucht wurde. Deshalb kann es sein, dass das Licht nicht sofort ausgeht. Dies ist ein normales Phänomen für eine effiziente Anwendung.

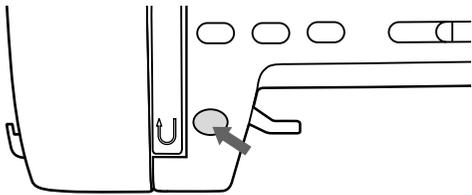
Zum Ausschalten Hauptschalter auf "OFF" (AUS bzw. "O") stellen und Netzstecker herausziehen.



Informationen zum polarisierten Stecker

Dieses Gerät ist mit einem polarisierten Stecker ausgerüstet (ein Pol ist breiter). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verhindern, kann der Stecker nur auf eine Weise eingesteckt werden. Sollte der Stecker immer noch nicht passen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Keinesfalls darf selber am Stecker manipuliert werden.

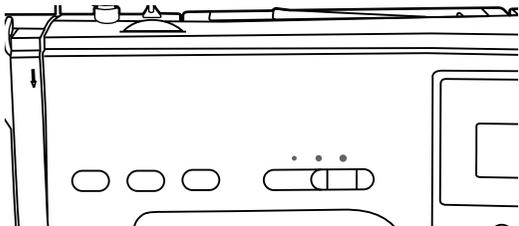
Anfangen zu nähen



Start/Stop-Taste

Die Maschine fängt an zu laufen, wenn die Start/Stop-Taste gedrückt ist und stoppt wenn Sie sie noch einmal drücken.

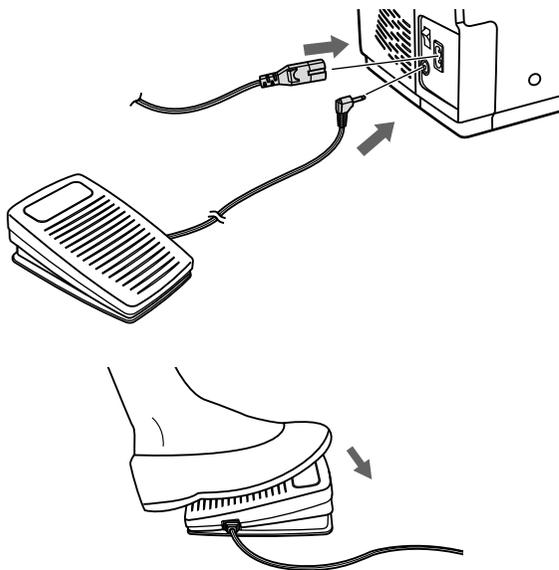
Die Maschine rotiert am Anfang des Nähens ein bisschen.



Nähgeschwindigkeit einstellen

Der Geschwindigkeitseinstellhebel kann die Nähgeschwindigkeit regulieren.

Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, schieben Sie den Hebel nach rechts, sie zu bremsen, dann nach links.



Fussanlasser

Fussanlasser bei ausgeschaltetem Nähcomputer anschliessen.

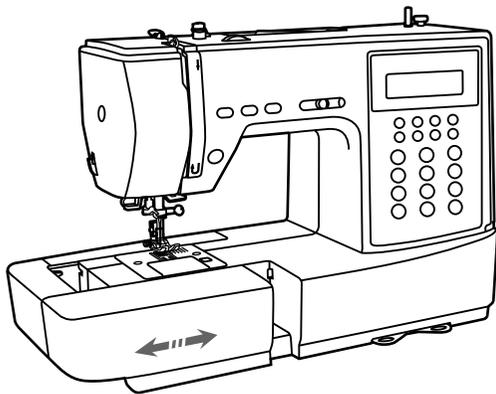
Stecker in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse am Nähcomputer einstecken.

Nähcomputer einschalten, dann langsam auf Fussanlasser drücken, um zu nähen beginnen. Fussanlasser loslassen, damit der Nähcomputer anhält.

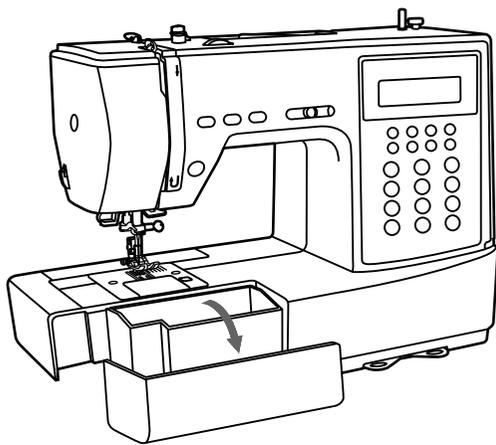
Achtung:

Falls Unsicherheiten bestehen betreffend Anschluss des Nähcomputers ans Stromnetz, bitte qualifizierten Elektriker fragen. Nähcomputer bei Nichtgebrauch ausstecken.

Anschiebetisch

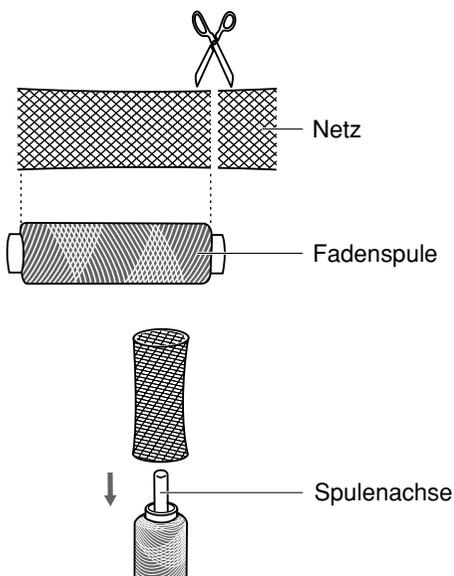


Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und ziehen Sie in die Richtung der Pfeilmarkierung.



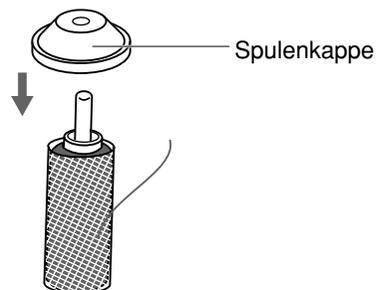
Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörbox verwendet werden.

Verwendung des Spulennetzes

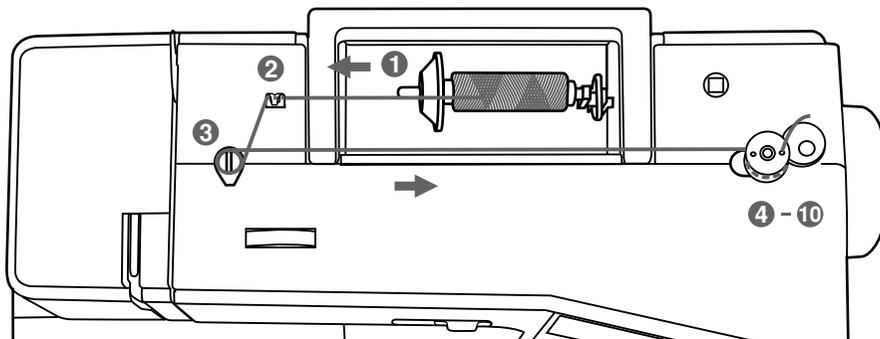


Bei Verwendung von speziellen Fäden, die sich schnell abwickeln, verwenden sie das Spulennetz.

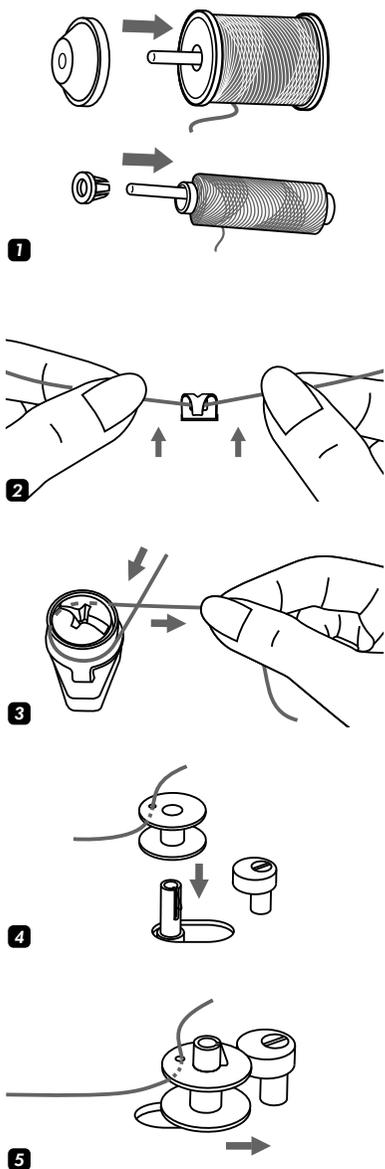
* Falls das Spulennetz zu lang ist können sie dies kürzen.



Greiferspule füllen



Das Wickeln der Garnrolle



1 Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.

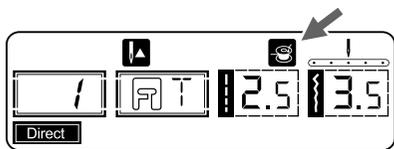
2 Faden in Fadenführung einklinken.

3 Führen Sie den Faden im Gegen-Uhrzeigersinn um die Fadenspannungsführung.

4 Faden wie illustriert in die Garnrolle einfädeln und auf der Spindel platzieren.

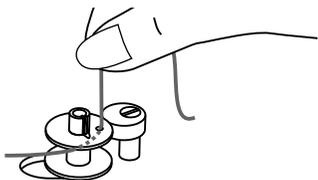
5 Garnrolle nach rechts drücken.

Greiferspule füllen



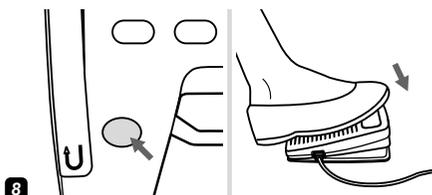
6

- 6** Sobald die Greiferspule nach rechts in die "Spulposition" gedrückt wurde, erscheint auf der LCD-Anzeige das entsprechende Symbol.



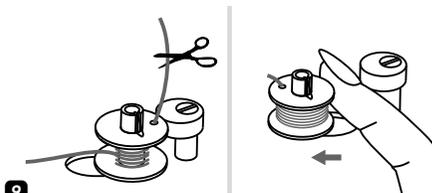
7

- 7** Halten Sie das Fadenende mit der Hand fest.



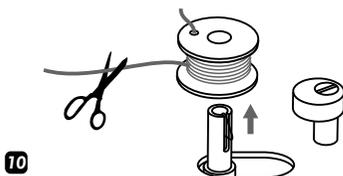
8

- 8** Drücken Sie die Ein/Aus Knopf oder Fußsteuerung.



9

- 9** Sobald die Garnrolle nach einigen Umdrehungen gewickelt worden ist, halten Sie die Maschine und schneiden den Faden in der Nähe von dem Loch der Garnrolle ab. Stellen dann die Geschwindigkeit auf maximalen Wert ein, Wickeln die Garnrolle weiter bis sie voll ist. Der Motor stoppt automatisch sobald die Garnrolle voll ist.



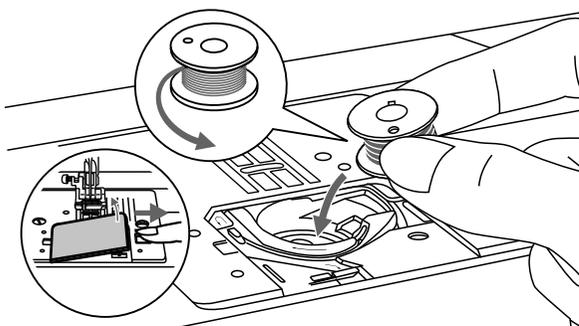
10

- 10** Stoppen Sie die Maschine und schneiden den Faden ab, dann entfernen die Garnrolle.

➔ Bitte beachten:

Solange der Schalter des Garnrollenspulers auf linke Position steht "Garnrolle Wickelposition" näht die Maschine nicht und dreht das Handrad auch nicht. Um nähen anzufangen, muß der Schalter dann auf die rechte Position also "Nähposition" gestellt werden.

Greiferspule einsetzen



! Achtung:

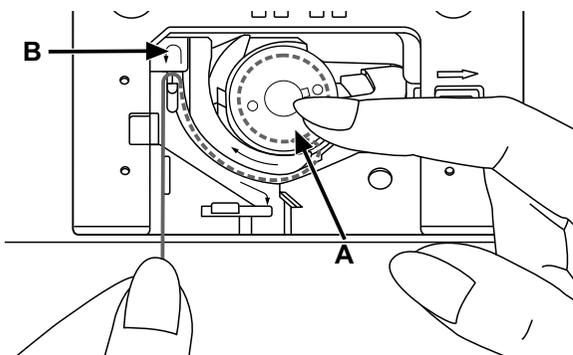
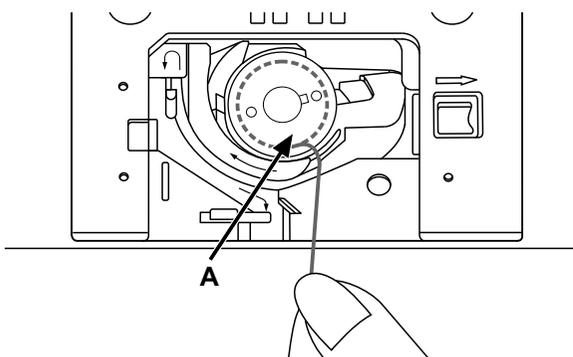
Nähcomputer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "0" stellen).

Zum Einsetzen oder Herausnehmen der Greiferspule muss die Nadel ganz oben sein.

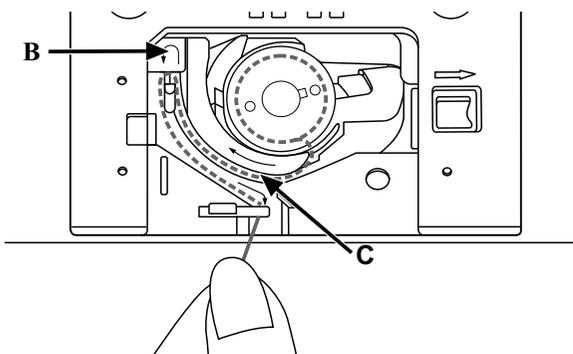
Öffnen Sie die Spulenabdeckung.

Spule so in Spulenkapsel einsetzen, dass sich die Spule im Gegenuhrzeigersinn dreht (Pfeilrichtung).

Faden durch Schlitz (A) ziehen.

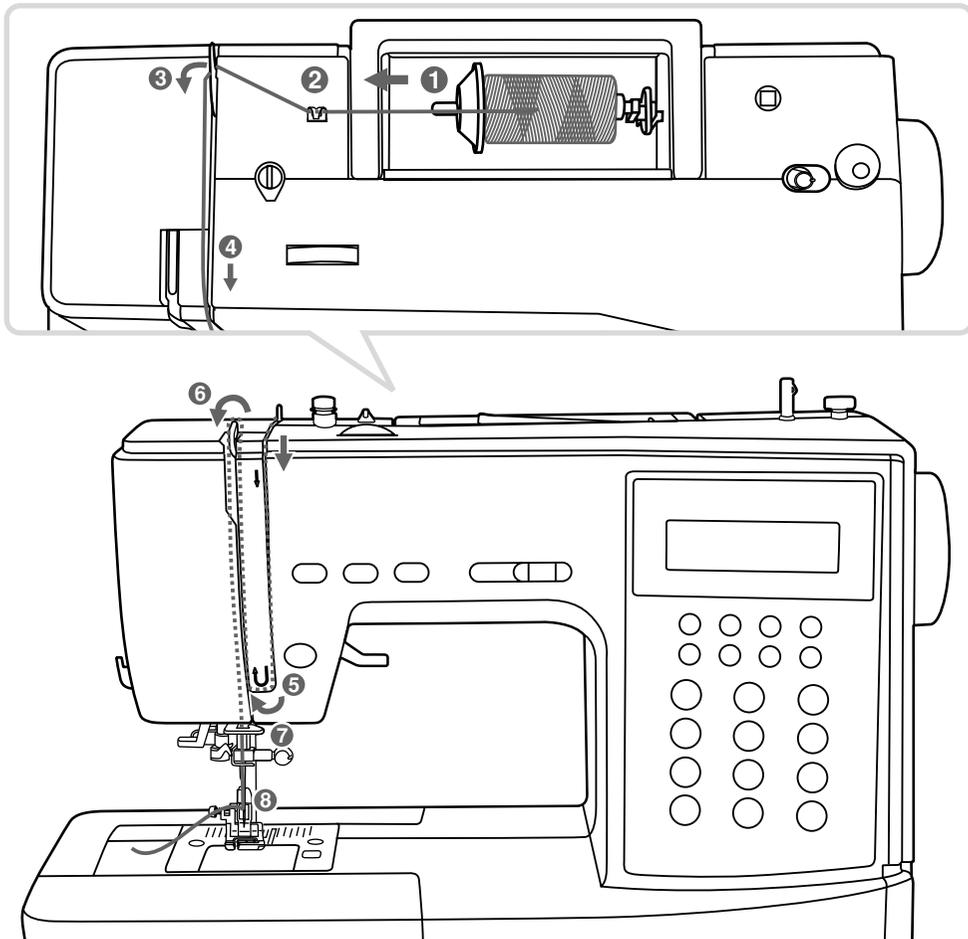


Die Spule mit einer Hand leicht festhalten und mit der anderen Hand den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (A) nach (B) führen.



Ziehen Sie dann den Faden entlang der Pfeilmarkierungen von (B) nach (C). Um das Reststück des Fadens ab zu trennen, ziehen Sie den Faden bei (C) über die Klinge. Abdeckung wieder einsetzen. Schließen Sie die Spulenabdeckung.

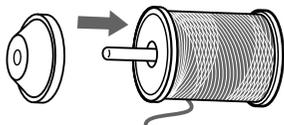
Oberfaden einfädeln



➔ Bitte beachten:

Es ist wichtig, richtig einzufädeln, sodass nicht so viele Probleme bei der Näharbeit auftreten könnten.

Nadel zuerst ganz hochstellen und den Nähfuss heben, damit sich Fadenspannung löst.



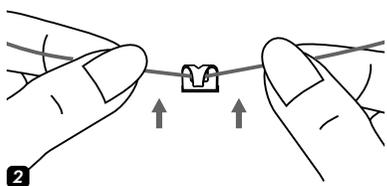
- 1** Garnrollenstift anheben.
Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorn abspult, und die Fadenablaufscheibe unten am Garnrollenstift platzieren.



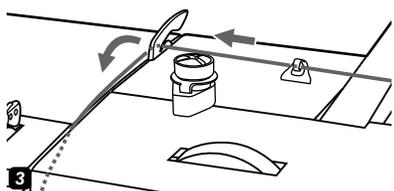
➔ Info:

Wenn Sie speziellen Faden verwenden, der sich schnell von der Spule abwickelt, legen Sie vor dem Nähen ein Netz über die Spule und benutzen Sie den grossen Garnrollenhalter. Letztlich können Sie auch die Fadenspannung reduzieren.

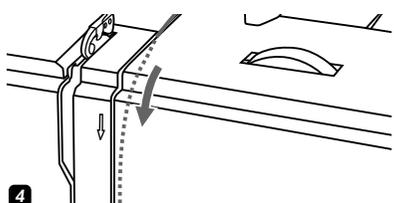
Oberfaden einfädeln



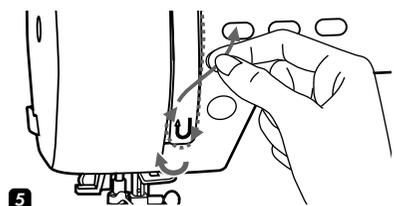
- 2** Faden ab Garnrolle durch die obere Fadenführung ziehen.



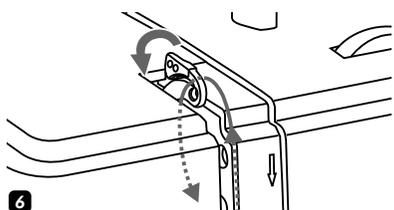
- 3** Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder ziehen, wie abgebildet.



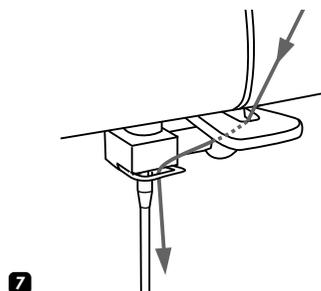
- 4** Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben durchführen.



- 5** Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter.



- 6** Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsohr am Fadenhebel und wieder nach unten führen.

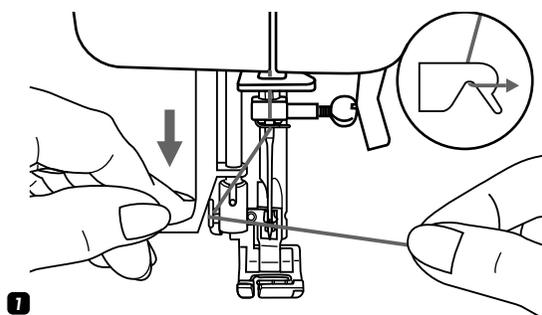


- 7** Faden hinter der flachen horizontalen Fadenführung durchführen.

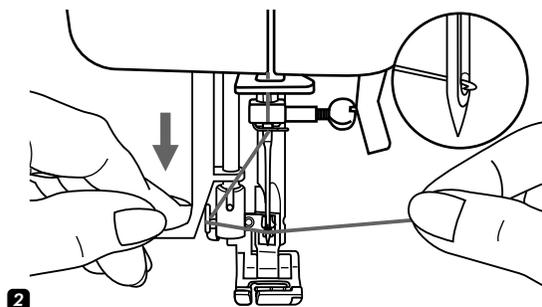
Faden durch den Seilkrängel führen.

Fadenende durch den Nadel von vorne nach hinten ziehen, und ca. 10cm von Faden ausziehen um Nadel einzufädeln, Einfädler benutzen.

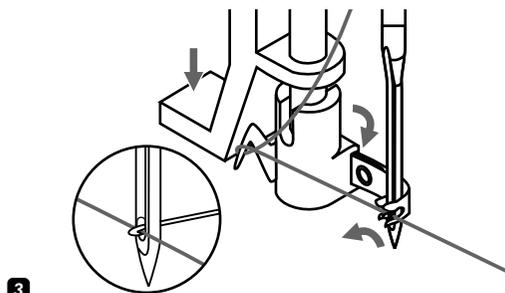
Einfädler



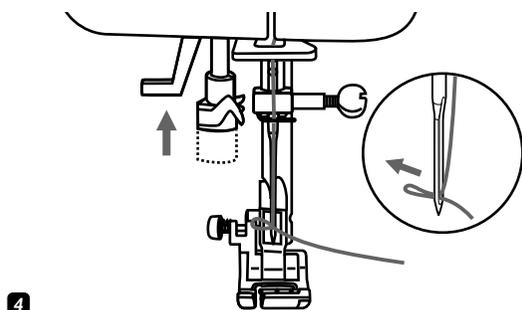
1



2



3



4

! Achtung:

Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf OFF bzw. "O" stellen).

Nadel ganz hochstellen.

Nähfuß senken.

1 Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden durch die Fadenführung wie abgebildet durchführen, dann nach rechts ziehen.

2 Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.

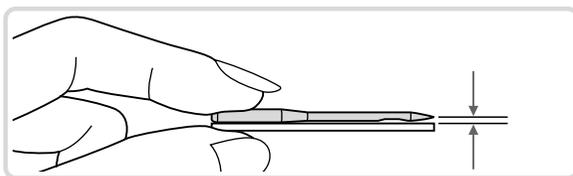
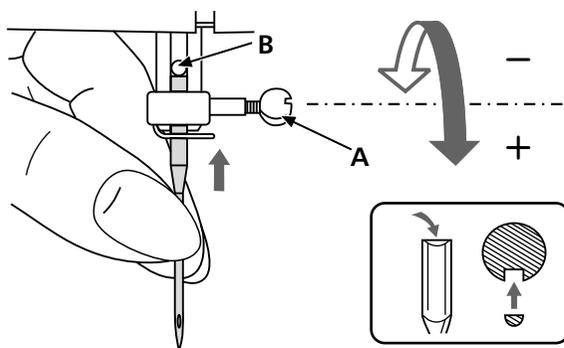
3 Faden vor der Nadel holen.

4 Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.

Faden ganz durchs Öhr ziehen.

Wenn Sie dünnere Nadeln verwenden kann es sein, dass der Nadeleinfädler in seiner Funktion eingeschränkt ist.

Nadel wechseln



⚠ Achtung:

Hauptschalter ausschalten (auf OFF bzw. "0" stellen) vor dem Ausführen der folgenden Arbeiten.

Nadel regelmässig wechseln, vor allem wenn sie abgenutzt ist und Probleme verursacht. Nadel wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt einsetzen.

A. Schraube an der Nadelstange lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel wieder anziehen.

Die flache Kolbenseite kommt nach hinten.

B. Nadel so weit wie möglich nach oben schieben.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen.

Probleme können auftreten bei der Verwendung von:

- Krumpfen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Spitzen

Passende Nadel, Faden und Stoff wählen

Tabelle zur Übereinstimmung von Nadel, Faden und Stoff

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Feine Stoffe dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Moussline, Qiana, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crepe, Polyesterwebstoffe, Hemden- und Blusenstoffe.	Dünner Baumwollfaden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Faden mit Polyesterkern.
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14 (90)	Mittelschwere Stoffe Baumwollsegeltuch, Wollstoffe, dickere Strickstoffe, Frotté, Jeans.	Polyesterfaden für synthetische und Mischmaterialien.
16 (100)	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	Baumwollfaden für natürliche Gewebe. Als Ober- und Unterfaden generell den gleichen Faden nehmen.
18 (110)	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder- und Vinylarten.	Starken Faden, Teppichfaden.

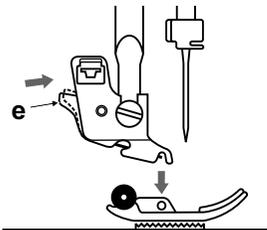
➡ Bitte beachten:

- Generell gilt: dünne Fäden und Nadeln für dünne Gewebe und dicke Fäden und Nadeln für dicke Gewebe.
- Immer Faden und Nadel auf einem kleinen Stück Gewebe probieren bzw. testen, das beim Nähen gebraucht wird.
- Den gleichen Faden für Nadel und Garnrolle benutzen.

Nähfuß auswechseln

Achtung:

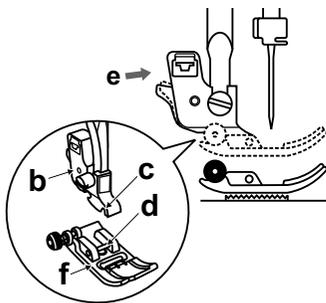
Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O") sobald Sie eine der unten genannten Operationen durchführen!



Lösen des Nähfußes

Heben Sie den Nähfuß an.

Drücken Sie den schwarzen Hebel (e) und der Nähfuß löst sich.

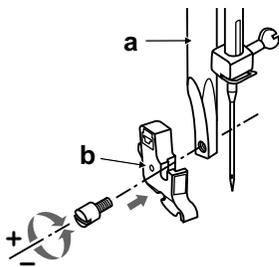


Anbringen des Nähfußes

Senken Sie die Nähfußstange (b) bis sich der Ausschnitt direkt über dem Steg des Füßchens befindet (d).

Drücken Sie den schwarzen Hebel (e).

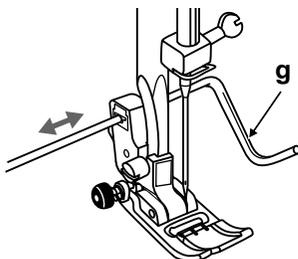
Senken Sie die Nähfußstange (b) und der Nähfuß (f) wird automatisch eingeklickt.



Lösen und Anbringen der Nähfußhalterung

Heben Sie Nähfußstange (a).

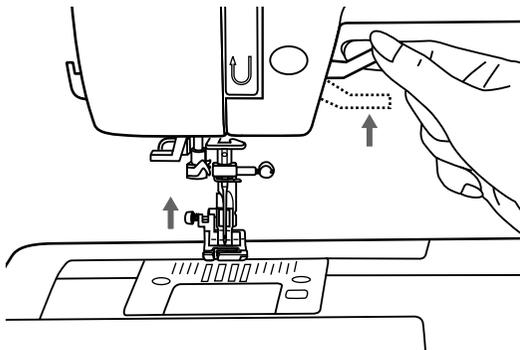
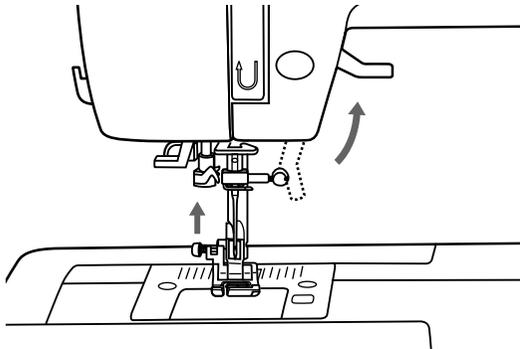
Lösen und befestigen Sie die Nähfußhalterung (b) wie dargestellt.



Anbringen des Kantenlineals

Befestigen Sie das Kantenlineal (g) in der Öffnung wie dargestellt. Passen Sie dieses entsprechend ihrer Anwendung an (Saum, Falten etc.).

2-Stufen-Nähfussanhebung



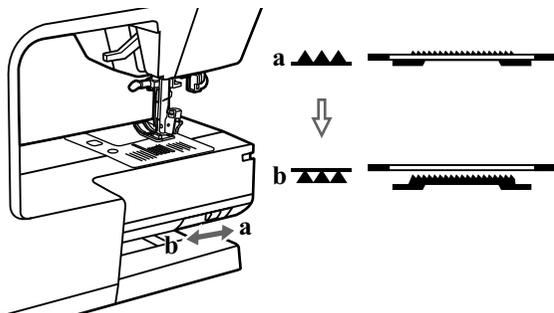
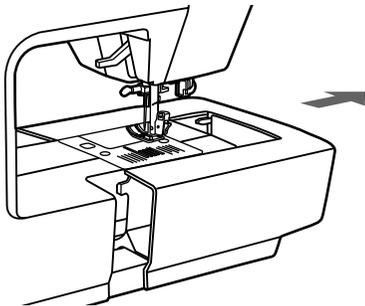
Mit dem Nähfusslifter wird der Nähfuss gesenkt und hochgestellt.

Beim Nähen von dicken Lagen kann der Nähfuss um eine Stufe höher gestellt werden und erleichtert damit das Positionieren des Nähguts.

Info:

Die Nadel muss immer auf der höchsten Position sein.

Transporteur heben und senken

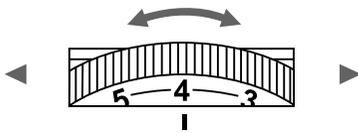


Der Hebel der Transporteurabsenkung befindet sich auf der Rückseite der Nähmaschine und ist sichtbar, wenn die Zubehörbox entfernt wurde.

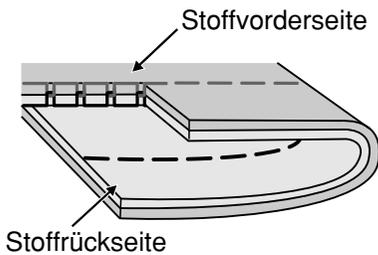
Wenn Sie den Hebel auf "▲▲▲" (b) stellen dann wird der Transporteur abgesenkt z.B. zum Knopfannähen oder zur Monogrammerstellung. Wenn Sie danach wieder normal nähen möchten, stellen Sie den Hebel auf "▲▲▲" (a) um den Transporteur zu heben.

Der Transporteur wird erst nach Umdrehung mit dem Handrad angehoben, auch wenn Sie den Hebel auf Position (a) gestellt haben. Sie müssen in jedem Fall eine volle Umdrehung mit dem Handrad vollziehen.

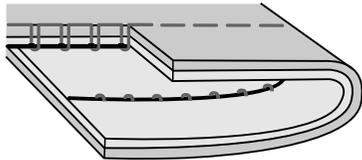
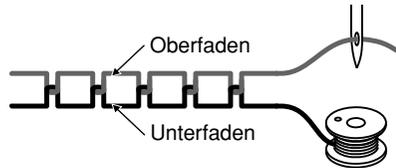
Fadenspannung



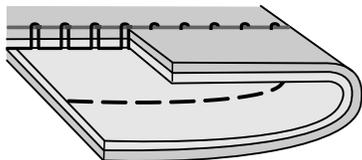
- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen. Es ist wichtig, beim Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten.
- Die Spannung muss je nach Stichtart, Faden und Stoff angepasst werden.
- 90% aller Näharbeiten kann mit einer Spannung von zwischen "3" und "5" ausgeführt werden ("4" ist die Grundeinstellung).
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.



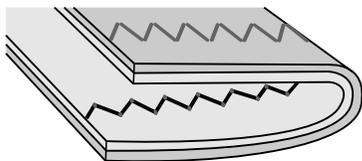
Normale Fadenspannung zum Geradstichnähen.



Zu lockere Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf höhere Zahl stellen.



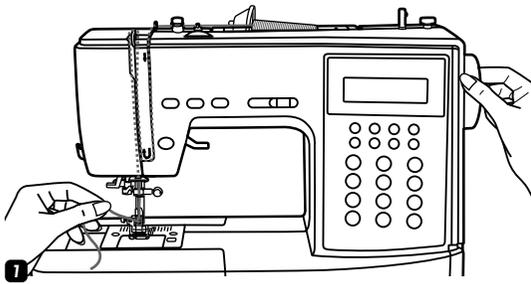
Zu starke Fadenspannung zum Geradstichnähen. Rad auf tiefere Zahl stellen.



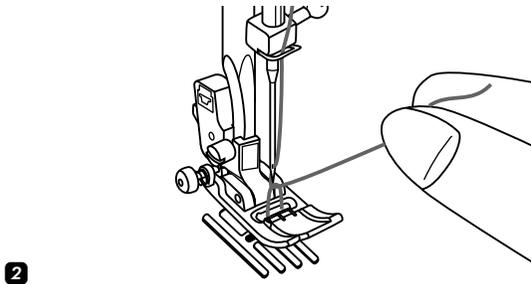
Normale Fadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.



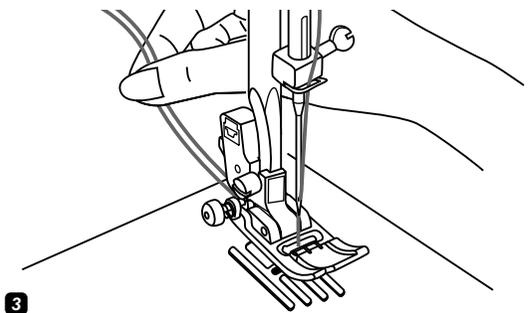
Unterfaden heraufholen



- 1** Oberfaden mit der linken Hand festhalten.
Handrad gegen sich (im Gegenuhrzeigersinn) drehen, Nadel senkt sich und hebt sich wieder.

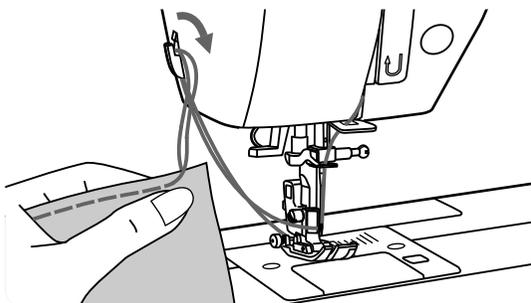


- 2** Sorgfältig am Oberfaden ziehen und den Unterfaden durchs Stichloch in der Stichplatte mitheraufziehen.
Der Unterfaden kommt als Schlinge hervor.



- 3** Beide Fadenenden nach hinten unter den Nähfuß ziehen.

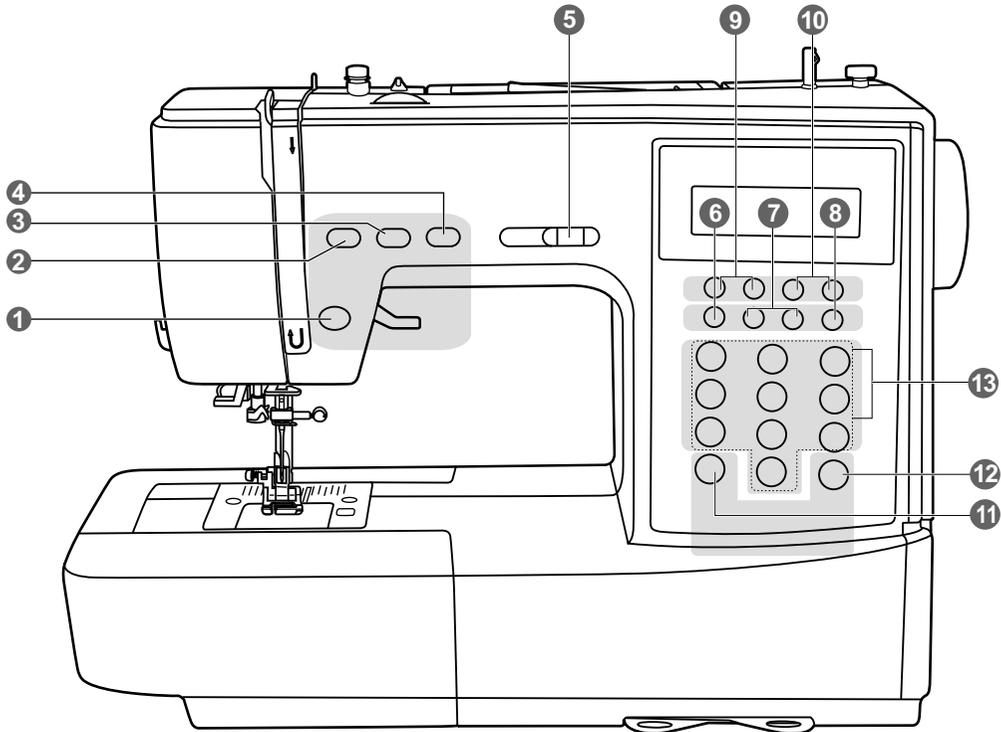
Faden abschneiden



Nähfuß hochstellen. Stoff entfernen und die Fäden nach links zum Ständerkopf ziehen und am Fadenabschneider abschneiden.

Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

Knöpfe der Maschine



Bedienknöpfe (siehe Seite 22/23)

1. Start/Stopp-Taste

Drücken Sie den Knopf um die Maschine ein-/ oder auszuschalten.

2. Rücktransport

Den Knopf gedrückt halten, entweder um rückwärts oder Gewebemasche, Verstärkungsstich mit der niedrigen Geschwindigkeit zu nähen.

3. Automatisches Vernähen

Den Knopf gedrückt halten, um die Locking-Stiche sofort oder am Ende der momentanen Muster zu nähen und dann stoppt automatisch.

4. Nadelstopp oben/unten

Den Knopf drücken um die Nadel aufwärts oder abwärts zu bewegen.

5. Geschwindigkeitsregler

Der Geschwindigkeitseinstellhebel kann die Nähgeschwindigkeit regulieren.

Knöpfe der Maschine

Speichertasten (siehe Seite 24)

6. Speichertaste

Um das erzeugte Muster und oder die Muster Kombination aufzunehmen oder zu speichern, drücken Sie bitte die Taste.

7. Pfeiltasten

Drücken Sie die "  " Taste oder "  " Taste bis die eigentliche Stichnummer erscheint.

8. Löschtaste

Falls ein falsches Muster gewählt oder abgespeichert worden ist, kann man es mit der Taste löschen.

Funktionstasten (siehe Seite 25/26/27)

9. Einstelltaste für die Stichtlänge

Diese Taste drücken um die Breite des Stiches einzustellen.

10. Einstelltaste für die Stichbreite

Diese Taste drücken um die Breite des Zickzackstiches einzustellen.

11. Moduswahl taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Direkt-Modus, allgemeinen und dekorativen Mustermodus und Blockbuchstabenmodus zu gelangen.

12. Spiegeln

Die Taste drücken um einen Abspiegelungsmodell zu nähen.

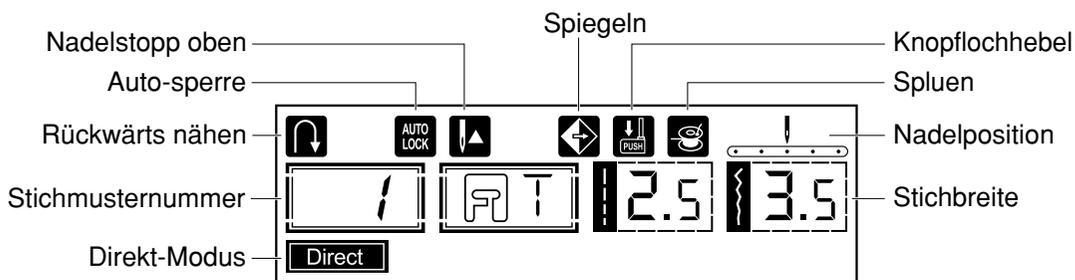
Wahltaste (siehe Seite 28)

13. Direkte Rasterwahl und Nummertaste

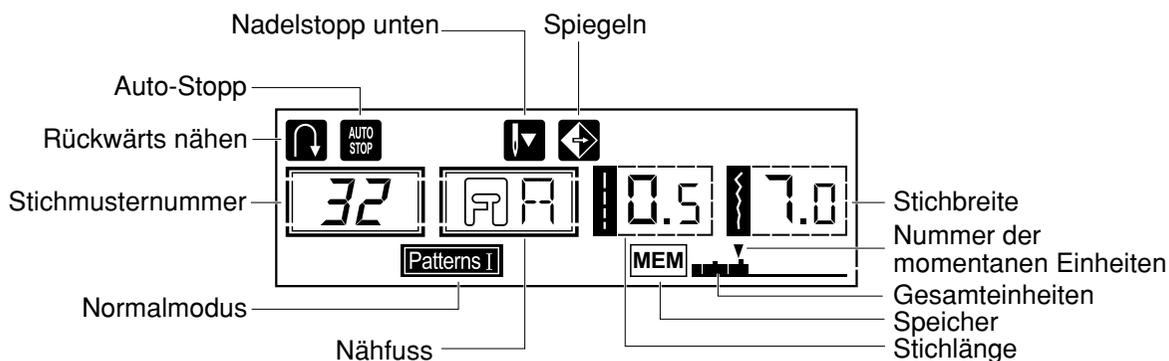
Schneller Zugang zu dem direkten Muster oder drücken Sie die Nummertaste des dazugehörigen Muster um ein gewünschtes Muster zu Wählen.

LCD-Anzeige

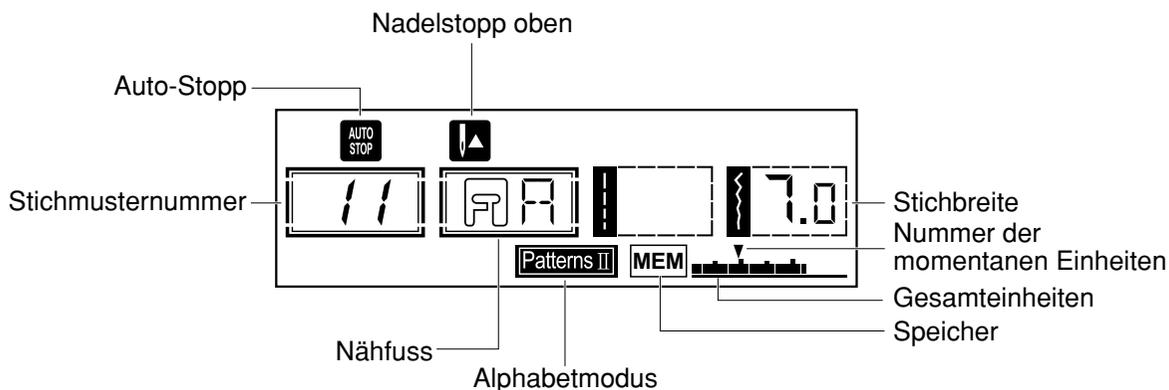
Direkt-Muster



Stichübersicht



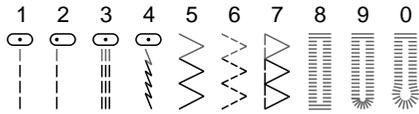
Speichern



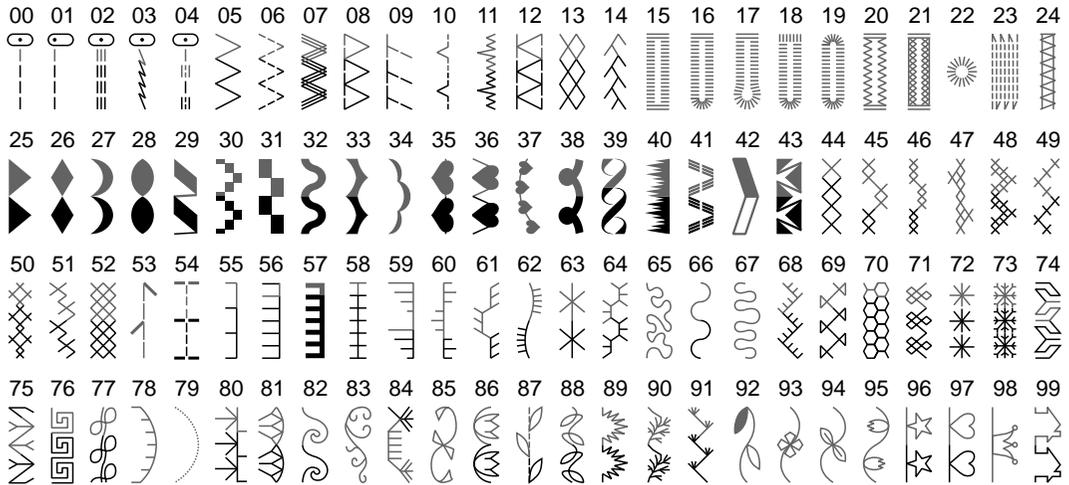
Stichübersicht

Der in grau markierte Bereich (in der unteren Auflistung) stellt jeweils eine Einheit eines Stiches dar.

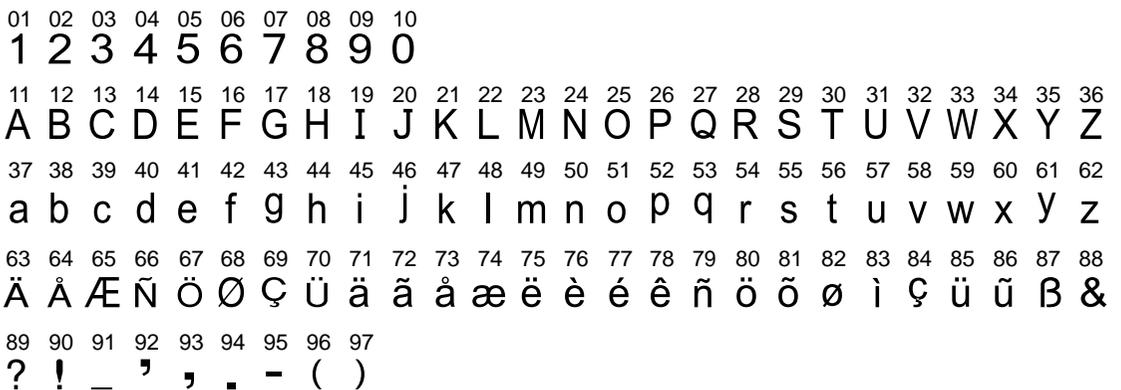
A. Direkt-Muster



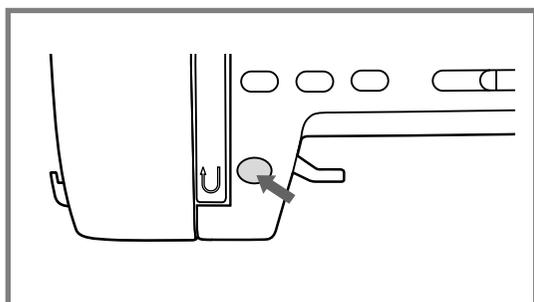
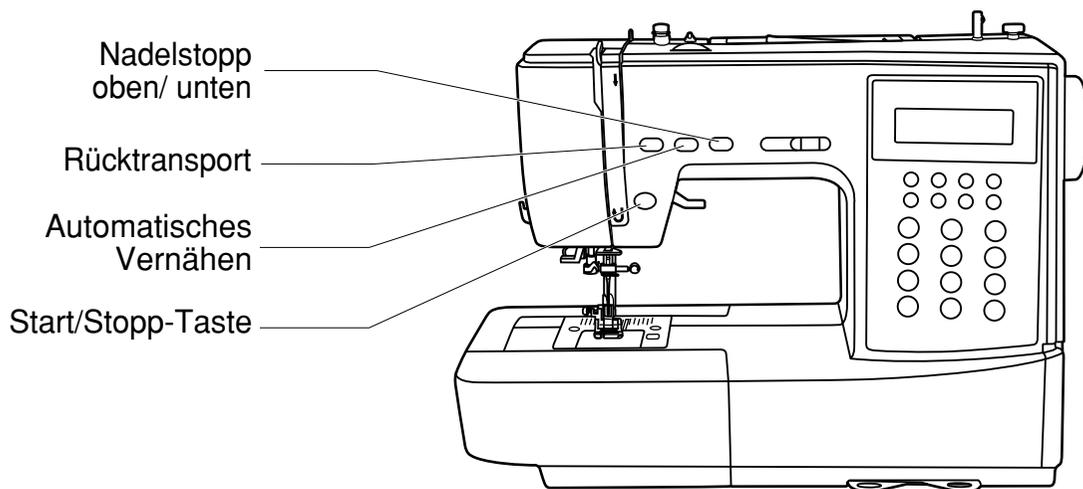
B. Muster



C. Alphabet



Bedienknöpfe

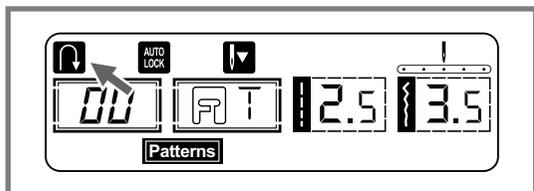


Start/Stopp-Taste

Die Maschine beginnt zu laufen, wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt ist und sie stopped, wenn die Taste noch mal gedrückt wird.

Die Maschine läuft langsam am Anfang des Nähens.

Die Nahgeschwindigkeit kann mit dem Hebel von Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.

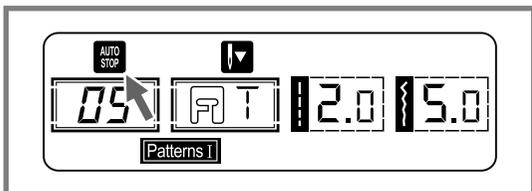
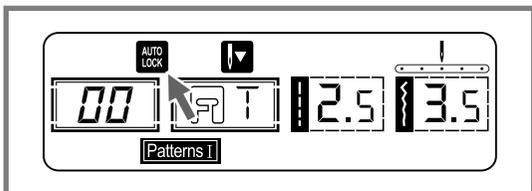


Rücktransportknopf

Für die Stichwahlknöpfe 1-5 und die Stiche 00-05: Drücken Sie den Rücktransportknopf um rückwärts zu nähen. Ein Pfeil "↶" wird im Display angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist. Wenn Sie den Rücktransportknopf gedrückt halten, dann näht die Maschine rückwärts, bis sie wieder los lassen. Wenn Sie den Rücktransportknopf drücken und gleich wieder los lassen, bevor Sie anfangen zu nähen, dann näht die Maschine permanent rückwärts. Wenn Sie dann den Knopf erneut drücken, näht die Maschine wieder vorwärts. Die längste Rückwärts-Stichlänge beträgt 3 mm.

Für die Stichwahlknöpfe 6-7 und die Stiche 06-14, 25-99: Wenn Sie den Rücktransportknopf betätigen, näht die Maschine einen Verstärkungsstich bei reduzierter Geschwindigkeit.

Bedienknöpfe

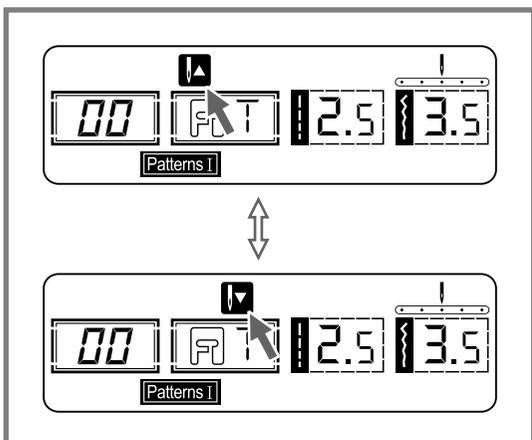


Automatisches Vernähen

Für die Stichwahlknöpfe 1-7 und die Stiche 00-14:
Wenn die Auto-Lock-Taste gedrückt ist, näht die Maschine sofort automatisch 3 Sicherungsstiche (Vernäh-Stiche) und stoppt dann automatisch. In der LCD Anzeige erscheint das Symbol "AUTO LOCK" bis die Maschine stoppt.

➤ Bitte beachten:

Für die Stichwahlknöpfe 25-99: Wenn Sie die Auto-Lock-Taste drücken, näht die Maschine 3 Sicherungsstiche (Vernäh-Stiche) am Ende des eingestellten Stiches und stoppt dann automatisch.

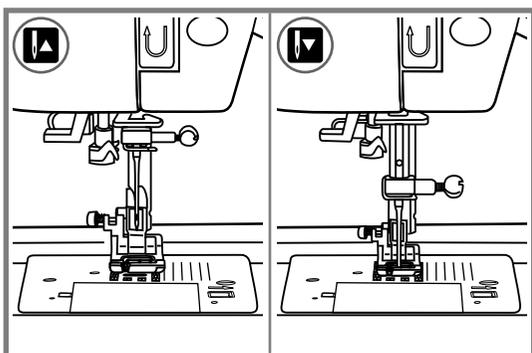


Nadelstopp oben / unten

Mit der Nadelstopp oben / unten Taste können Sie bestimmen, ob die Nadel in der oberen Position oder im Stoff stoppt, wenn Sie das Nähen beenden.

➤ Bitte beachten:

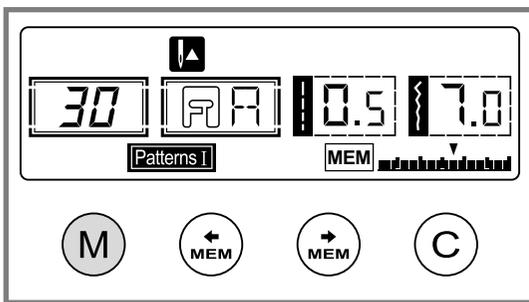
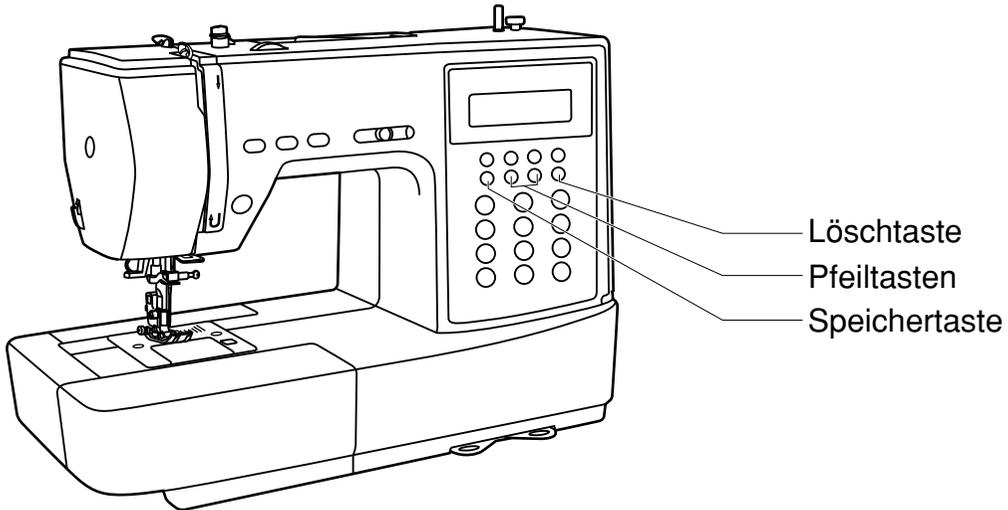
Während des Nähens ist diese Taste außer Funktion. Nadel hoch / runter Positionstaste stoppt nur die Maschine.



Drücken Sie die Taste bis der Pfeil auf dem LCD Schirm nach oben zeigt "▲" und die Nadel wird in der höchsten Position stoppen.

Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil nach unten zeigt "▼" und die Nadel wird in der untersten Position stoppen.

Speichertasten



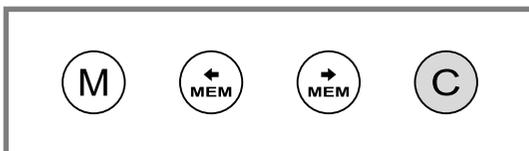
Speichertaste

Drücken Sie die "M" Taste, um in den Speichermodus zuzugreifen und speichern die Kombination der Buchstaben oder dekorative Stiche.

Drücken Sie die "M" Taste um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurückzukehren.

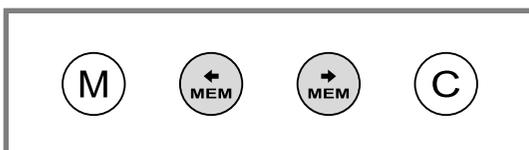
➔ Bitte beachten:

Im Direkt-Modus können Muster und Knopflöcher nicht gespeichert werden.



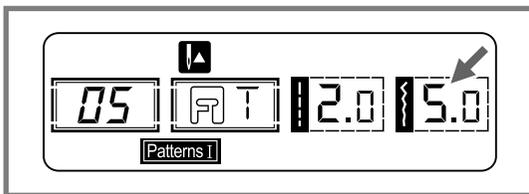
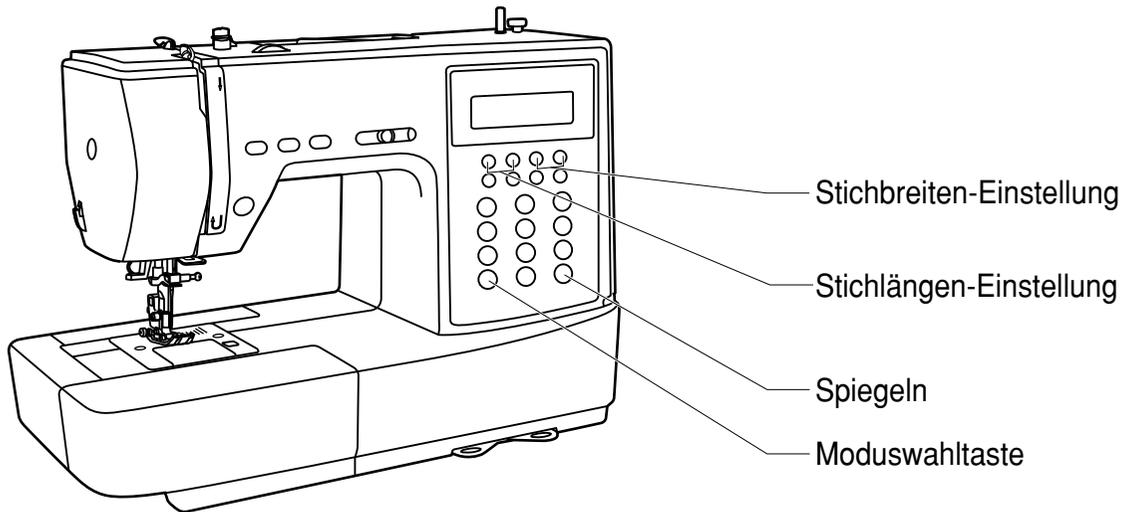
Löschtaste

Drücken Sie diese Taste falls ein falscher Buchstabe ausgewählt ist. Jeder Druck auf diese Taste löscht einen Buchstaben. Sie können auch ein zusätzliches Muster löschen, wenn Sie eine Kombination aus Mustern und Buchstaben nähen.



Pfeiltaste

Benutzen Sie die Pfeiltasten "MEM" oder "MEM" um das Muster auszusuchen, das im Speichermodus gespeichert werden soll.

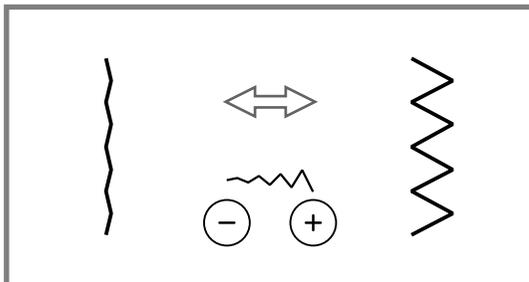


Stichbreiten-Einstellung

Bei Auswahl einer Stichtart wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

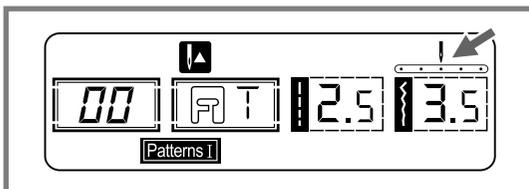
Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreiten-verstellertaste eingestellt werden.

Bestimmte Stiche haben eine begrenzte Stichbreite.



Taste "-" drücken, um die Stichbreite schmäler zu machen. Taste "+" drücken, um die Stichbreite breiter zu machen.

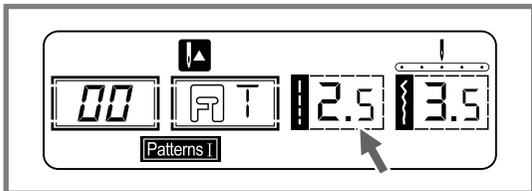
Die Stichbreite kann von "0.0 - 7.0" eingestellt werden. Einige Stichtarten haben begrenzte Breiten.



Wenn die Muster 00-04 gewählt sind, wird die Nadelposition mit der Taste von Stichbreiten-Einstellung reguliert, Drücken Sie die linke Taste, so bewegt sich die Nadel nach links, rechte dann rechts. Die Nummer von der linke Position "0.0" bis ganz rechte "7.0" ändern sich.

Die voreingestellte mittlere Nadelposition ist "3.5".

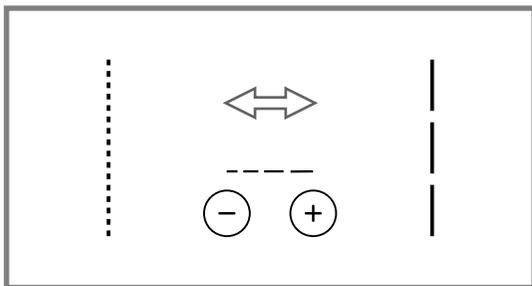
Funktionstasten



Stichlängen-Einstellung

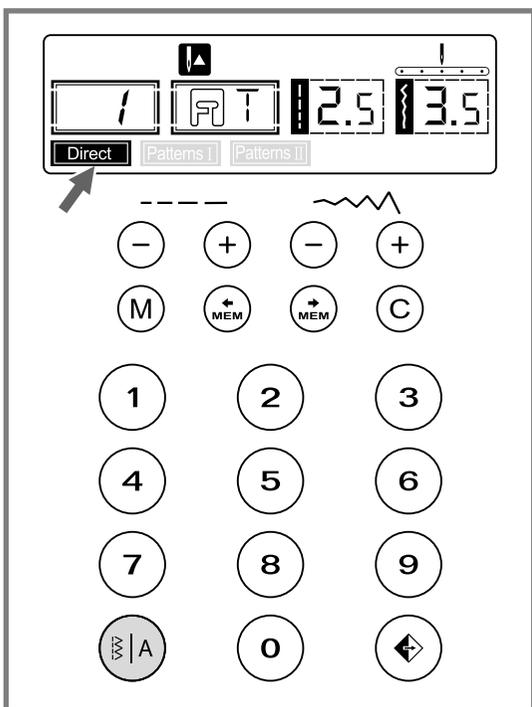
Bei Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichlänge automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen-verstellfaste eingestellt werden.



Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Die Stichlänge kann von "0.0" - "4.5" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.



Spiegeln

Wenn Sie die Maschine "AN" schalten, erscheint auf dem LCD Schirm der Direkt-Modus "Direct".

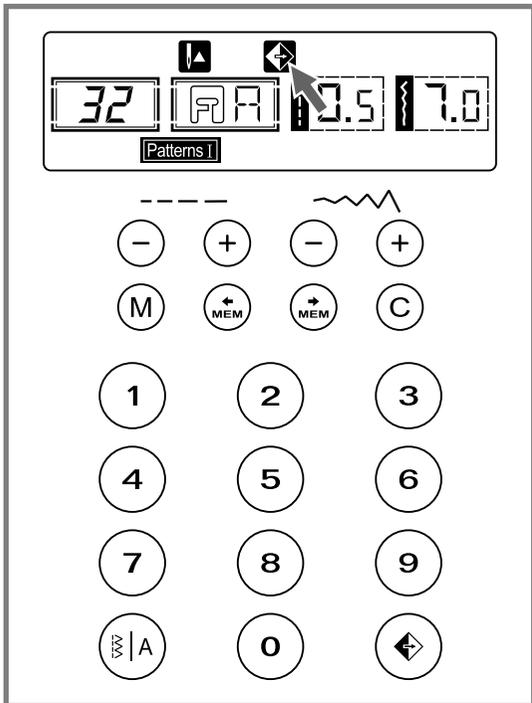
Drücken der "A" Taste bis "Patterns I" Modus erscheint, falls Sie die Funktionstaste erneut drücken erscheint "Patterns II". Nach dem dritten Drücken erscheint "Direct" wieder.

Direct Direkt-Modus Stichauswahl.

Patterns I Allgemeiner und dekorative Mustermodus: Stichauswahl werden über die Nummertasten eingegeben.

Patterns II Blockbuchstabenmodus: Buchstabenauswahl über die Nummertasten.

Funktionstasten



Spiegeltaste (siehe Seite 54)

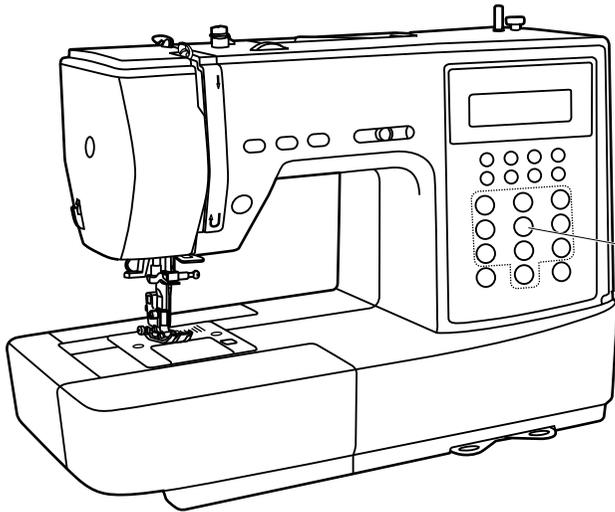
Die Muster 00-14, 25-99 können gespiegelt werden, durch drücken der "☞" Taste wird ein Abbild des ausgewählten Stiches genäht.

Der LCD zeigt die Spiegelfunktion und die Maschine näht gespiegelte Muster bis die Spiegelfunktion erneut gedrückt wird, um die Spiegelfunktion zu beenden.

Sobald die Spiegelfunktion auf dem LCD Schirm nicht mehr erscheint, näht die Maschine den normalen Stich.

Falls Sie die Mustereinstellungen ändern wird die Spiegelfunktion ebenfalls beendet. Falls Sie das gespiegelte Muster benötigen, drücken Sie die Spiegeltaste Erneut.

Wahl taste



Direkte Musterwahl und die Nummertasten

Direkte Musterwahl und die Nummertasten

Direkte Musterwahl

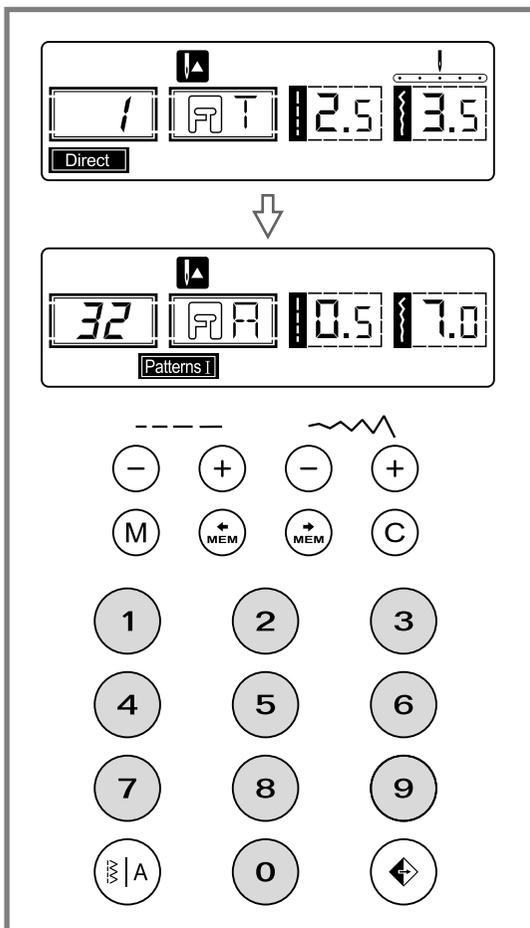
Die Tasten drücken um die verschiedenen Funktionsmuster zu wählen, die neben der Nummertaste angezeigt sind, wenn der Modus auf "Direkt" eingestellt ist.

Nummertasten

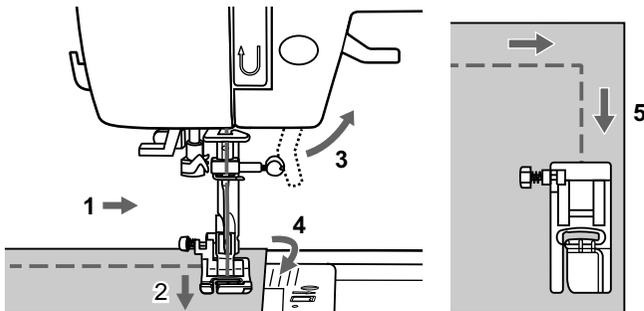
Drücken Sie die Nummertasten um das gewünschte Muster auszuwählen.

Außer im Direkt-Modus können die anderen Muster durch drücken der gewünschten Nummern ausgewählt werden.

Zum Beispiel: Muster 32

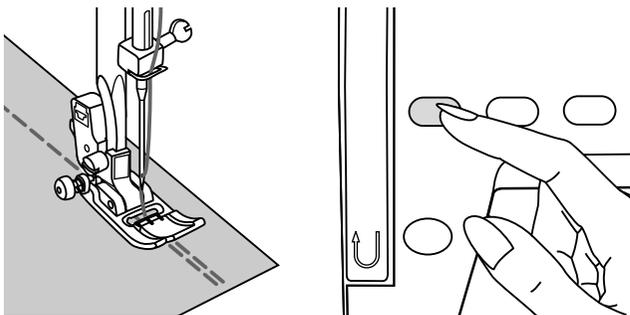


Nützliche Anwendungen



Ecken nähen

1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Nadel senken in das Gewebe, entweder manuell oder drücken Sie die Knopf von Nadel aufwärts/ abwärts einmal.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuß senken und weiterrähen.



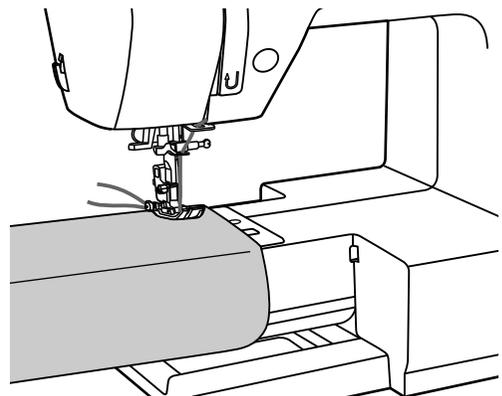
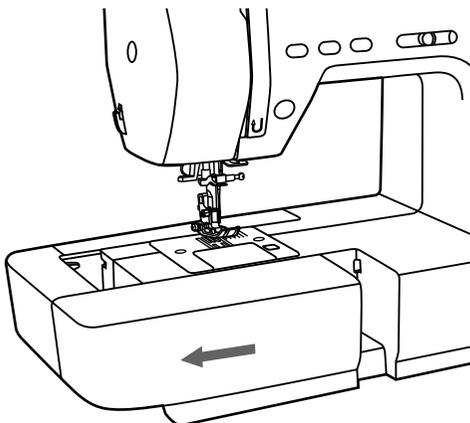
Rückwärts nähen

Rückwärtsnähen wird zum Vernähen zu Nähbeginn und ende benutzt.

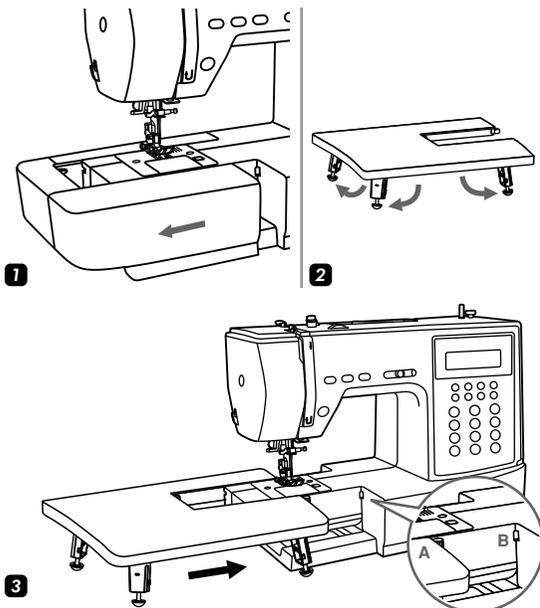
Rücktransportknopf drücken und 4 bis 5 Stiche nähen. Wird die Knopf wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts.

Freiarm

Freiarmnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.



Nützliche Anwendungen



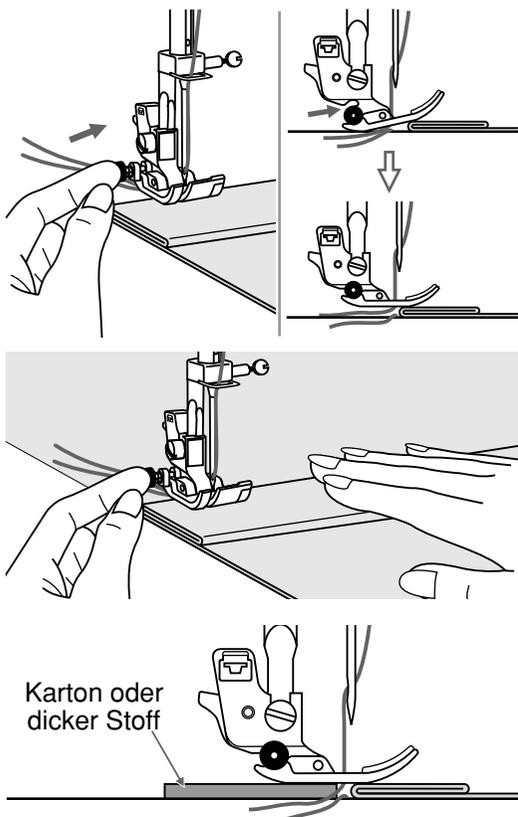
Tischverlängerung installieren

* Der Tischverlängerung ist optionales Zubehör. Er ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Ziehen Sie den Anschietisch (Zubehörbox) nach links um ihn von der Maschine zu entfernen. (1)

Ziehen Sie die Füße der Tischverlängerung entsprechend den Pfeilen im Bild aus. (2)

Lassen Sie die Tischverlängerung (A) in die Maschine (B) einrasten. (3)



Auf dicken Stoffen nähen

Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfusses hineingedrückt wird.

Damit wird gleichmässiger Transport von Beginn einer Naht weg und auch beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.

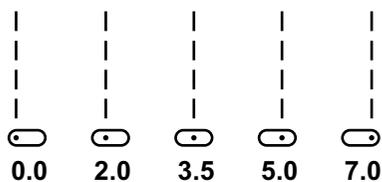
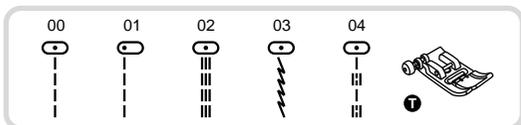
Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben.

Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.

Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.

Geradstiche und Nadelposition

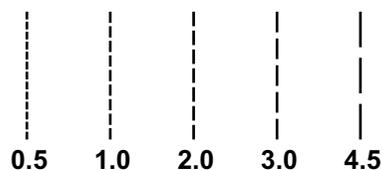


Nadelposition ändern

Diese Einstellungen können nur auf den Muster 00-04 anwenden.

Die Sticharten sind auf Nadelposition "3.5" voreingestellt. Durch Drücken der Taste "-" wird die Nadelposition nach links verschoben. Durch Drücken der Taste "+" wird die Nadelposition nach rechts verschoben.

Auf der LCD-Anzeige wird die Nadelposition durch Punkt und Zahl angezeigt.

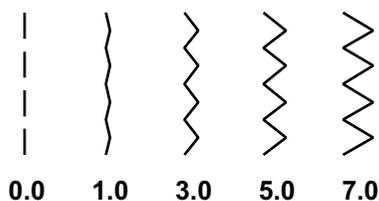
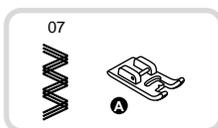
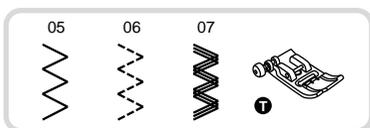


Stichlänge ändern

Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

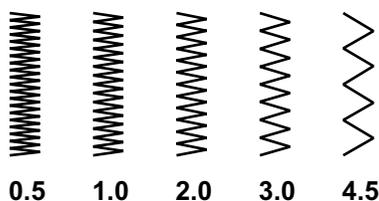
Allgemein gesagt, je dicker das Gewebe, der Faden und die Nadel ist, desto länger muß der Stich sein.

Zickzackstiche



Stichbreite einstellen

Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Stichbreite durch Drücken der Zickzacktaste "+" verbreitern (von "0.0 - 7.0").



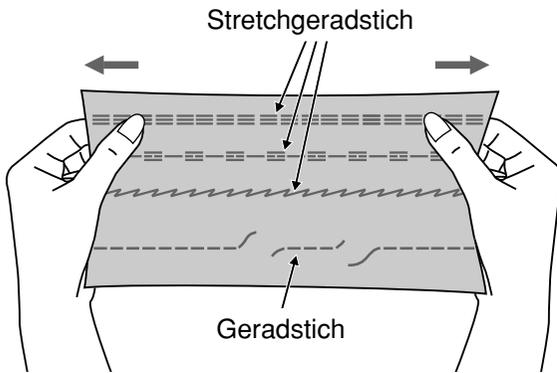
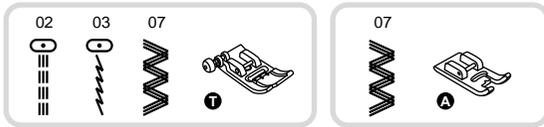
Stichlänge einstellen

Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge zu "0.3" eingestellt wird.

Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0 - 2.5".

Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

Stretchstich

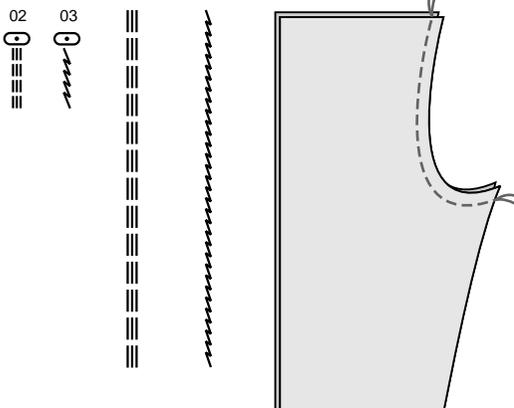


Diese Stiche werden für gestrickte Stoffe, Trikot oder andere Stretchstoffe empfohlen. Der Stich eignet sich für diese Säume, da diese gedehnt werden können ohne dass der Faden bricht.

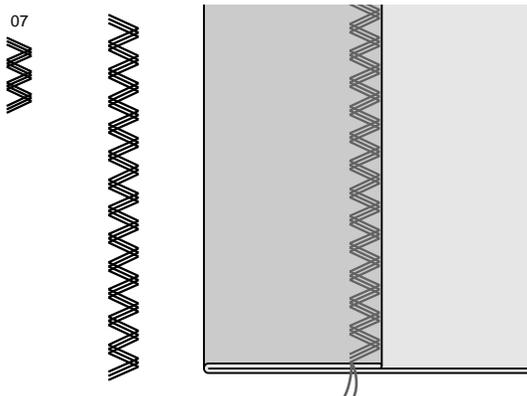
Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware.

Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativen Kantenabschluss verwendet werden.



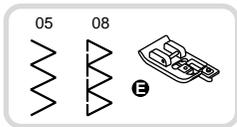
Stretchgeradstich wird auch zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. Geeignet.

Overlockstiche

Nähen Sie Overlockstiche an den Stoffkanten, damit diese nicht ausfransen.



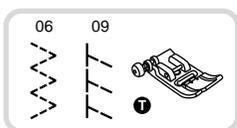
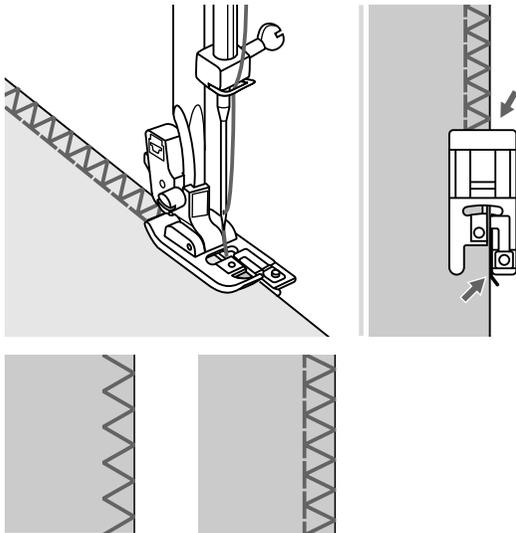
Overlockfuss

Overlockfuss einsetzen (E).

Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuss anstossen lassen.

! Achtung:

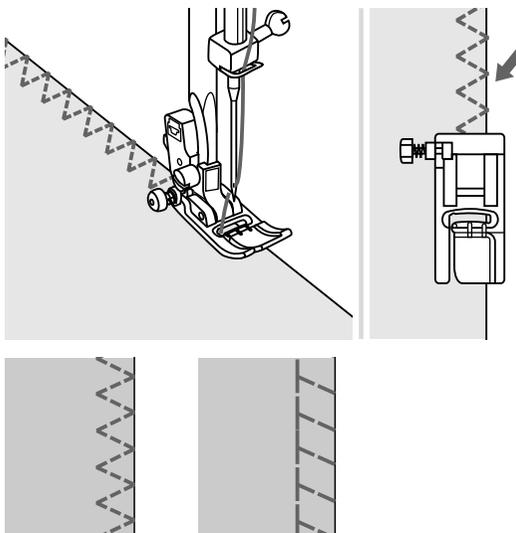
Den Kantenumnähfuss nur für die Sticharten 05 und 08 benutzen und dabei die Stichbreite breiter als "5.0" einstellen. Bei Verwendung von anderen Sticharten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuß aufschlägt und bricht.



Zickzack-Nähfuss

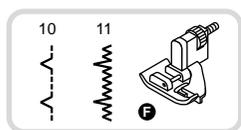
Zickzack-Nähfuss einsetzen (T).

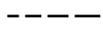
Beim Kantennähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.



Blindsaum und Lingeriestiche

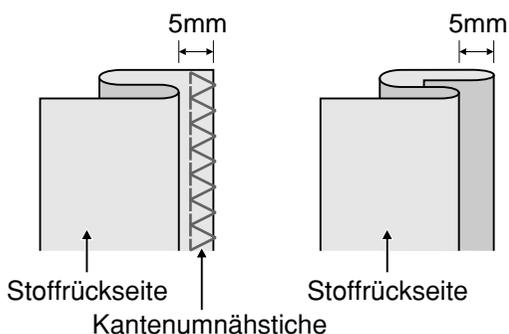
Sichern Sie den unteren Saum von Hosen und Röcken mit einem Blindstich, der jedoch nicht an der Oberseite sichtbar ist.



	
2.5~4.0	1.0~2.0

10: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen.

11: Blindsaum auf Stretch-Stoffen.

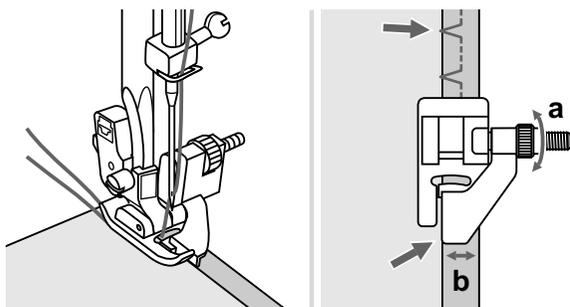


➔ Bitte beachten:

Blindsäume nähen benötigt etwas Übung. Nähen Sie immer zuerst eine Probe.

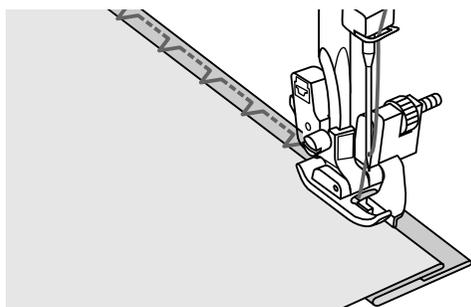
Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffrückseite oben liegt.

Zuerst die Kante mit einem Kantenumschlagstich versäubern.

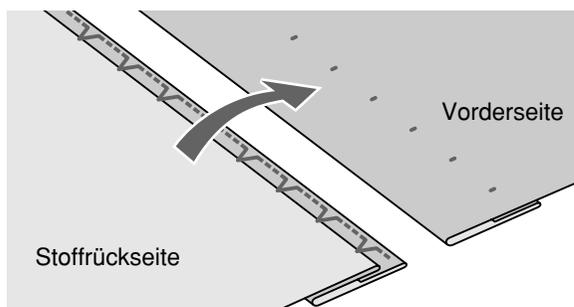


Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

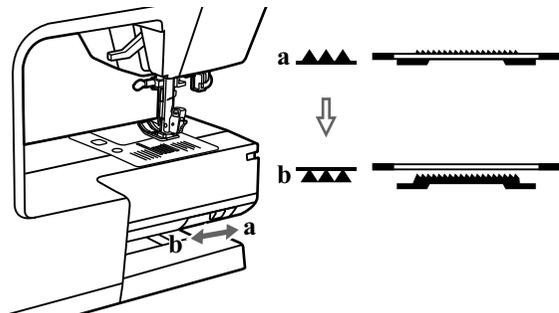
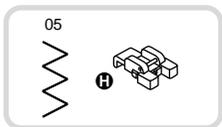


Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



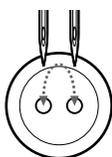
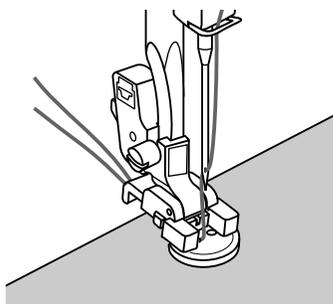
Stoff umdrehen.

Knöpfe annähen



Knopfannähfuß einsetzen.

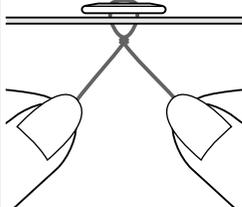
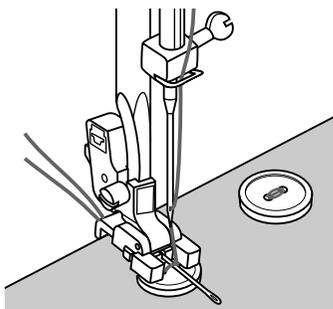
Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "▲▲▲" (b) stellen, um den Transporteur zu senken. (Hinweis: Die Stichlänge kann nicht verstellt werden, solange der Transporteur versenkt ist.)



Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

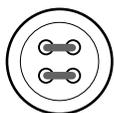
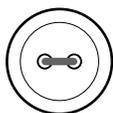
Zickzackstich wählen. Stichbreite auf "2.5" - "4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.



Wenn ein Schaft benötigt wird, platzieren Sie eine Stopfnadel auf dem Knopf und nähen Sie.

Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Stoffseite und verknoten Sie diesen mit dem Unterfaden.



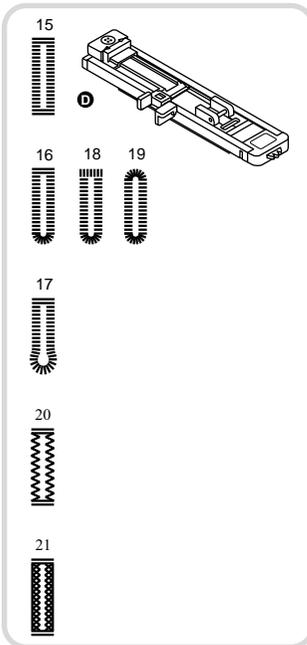
Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen.

➔ Bitte beachten:

Wenn Sie danach wieder normal weitreihen möchten, stellen Sie den Hebel in Position "▲▲▲", um den Transporteur anzuheben.

Knopflöcher nähen

Das Knopfloch kann je nach Größe des Knopfes angepasst werden. Für Stretchstoffe sowie dünne Stoffe wird empfohlen eine Einlage als Stabilisierung für ein besseres Knopflochergebnis zu verwenden.



	----
2.5~7.0	0.3~1.0

	----
2.5~5.5	0.3~1.0

	----
5.5~7.0	0.3~1.0

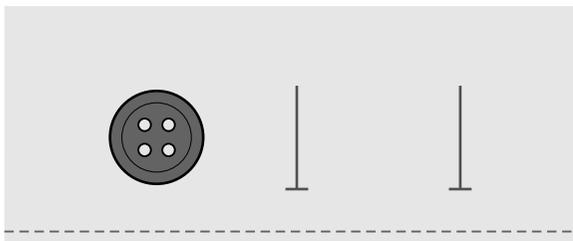
	----
3.0~7.0	1.0~2.0

	----
3.0~7.0	1.0~3.0

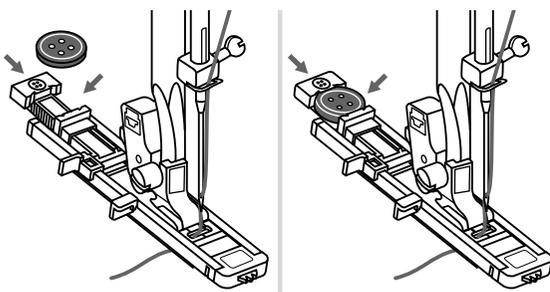
- 15: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 16: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff
- 17: Für Anzüge, Mäntel und Jacken
- 18: Für horizontale Knopflöcher von dicken Geweben
- 19: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 20: Für Jeans oder dehnbares Gewebe einer groben Bindung
- 21: Für dehnbares Gewebe

⤵ Bitte beachten:

Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffes wie für das Nähgut verwendet, nähen.



Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren.
Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm.
(Insgesamt: Durchmesser + Dicke von Knopf)

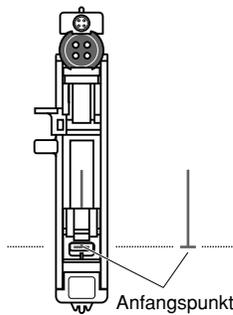
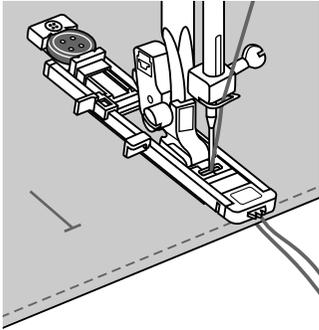


Bringen die Knopflochbasis an, dann ziehen die Knopfhalterplatte aus und den Knopf einbringen.

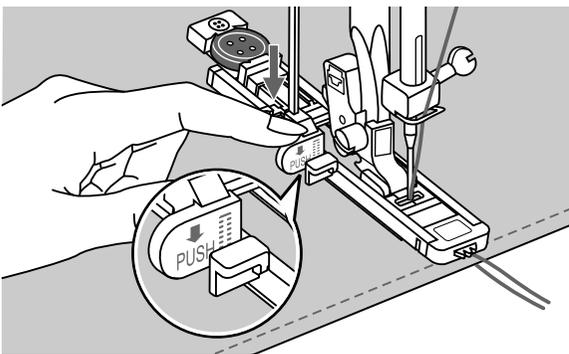
Die Größe des Knopfloches wird durch den in die Knopfplatte eingesteckten Knopf bestimmt.

Der Faden sollte durch das Loch vom Fuß von Bügler hindurch gezogen, dann unter seinen Fuß untergebracht werden.

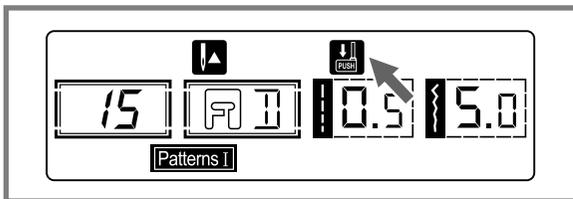
Knopflöcher nähen



Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).

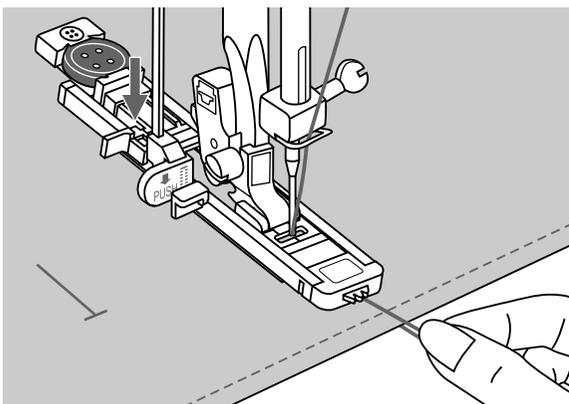


Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt. Nähfuß senken.



➔ Bitte beachten:

Falls Sie irgendein Knopflochmuster auswählen wird auf dem LCD Schirm das Symbol "  " erscheinen um Sie daran zu erinnern, den Nähfuß zu senken.



Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und starten Sie zu nähen.

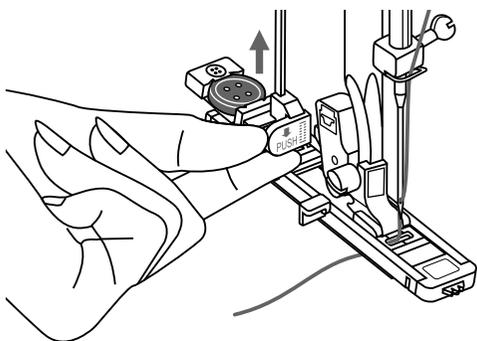
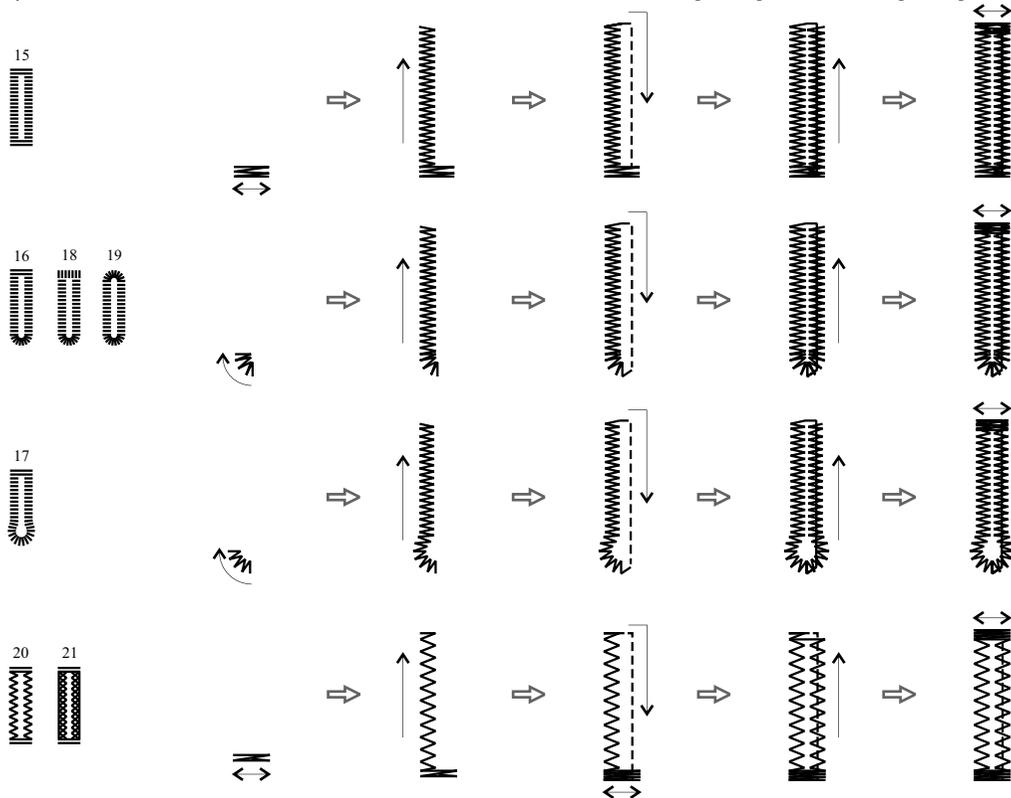
➔ Bitte beachten:

Stoff sachte mit den Händen führen.

Vor Nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

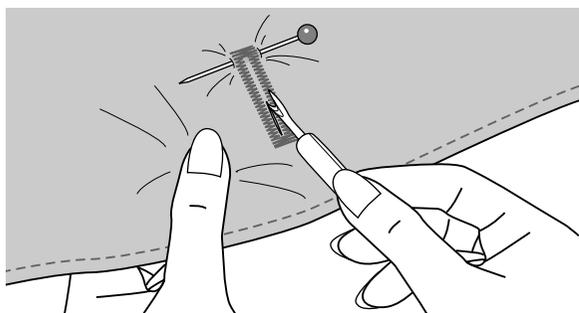
Knopflöcher nähen

* Knopflöcher werden von der Vorderseite nach Hinterseite des Büglers genäht, wie gezeigt.



Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um über das gleiche Knopfloch zu nähen, heben Sie den Nähfuß an (dieser wird in die Ausgangsposition zurückkehren).

Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis er hält.

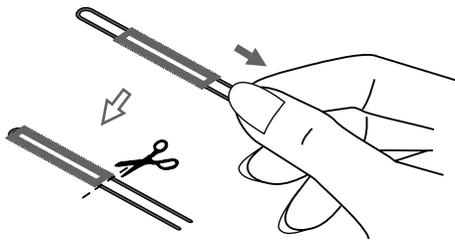
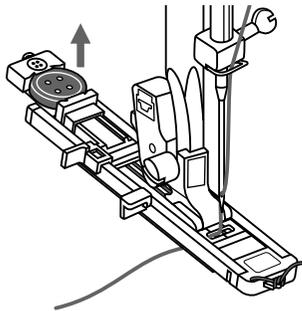


Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen. Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.

➡ Bitte beachten:

Beim Öffnen des Knopfloches bitte darauf achten, dass sich ihre Finger nicht in Schnittrichtung befinden, da sie sich verletzen könnten.

Knopflöcher auf elastischen Stoffen



Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.

Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß einhaken und unter dem Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fussvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknüpfen. Nähfuß senken und zu nähen beginnen.

Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.

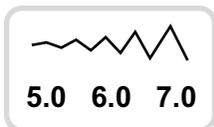
Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschliessend abschneiden.

➔ **Bitte beachten:**

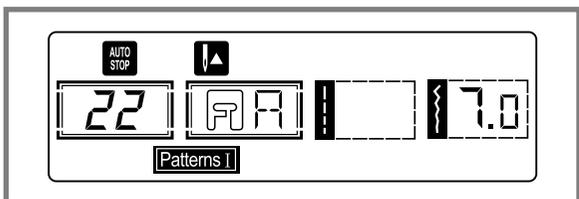
Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

Ösen nähen

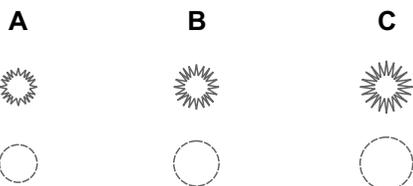
Ösen werden für Banddurchführungen oder ähnlichen Applikationen angewandt.



22: Öse zum Nähen Wählen, etc.



Stich 22 wählen und den Nähfuß A anbringen.



"+" oder "-" Stichbreite-Einstellungstaste drücken um eine Größe der Öse zu Wählen.

Größe der Ösen:

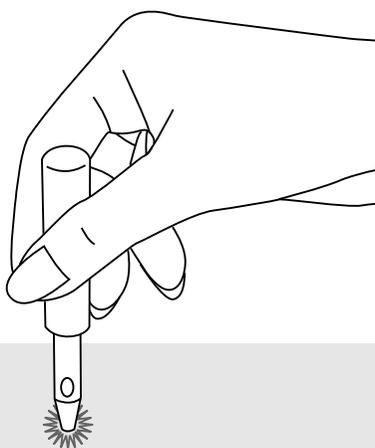
A. Groß: 7,0 mm (1/4 inch).

B. Mittel: 6,0 mm (15/64 inch).

C. Klein: 5,0 mm (3/16 inch).

Nadel ins Gewebe am Anfang von Nähen senken, dann den Nähfusshebel senken.

Sobald das Nähen fertig ist, macht die Maschine die Verstärkungsstiche automatisch und stoppt.



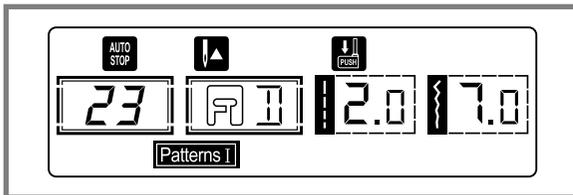
Stanzen Sie mithilfe einer Ahle ein Loch im Mittelpunkt der Öse. Die Ahle wird nicht mit der Maschine mitgeliefert.

➔ Bitte beachten:

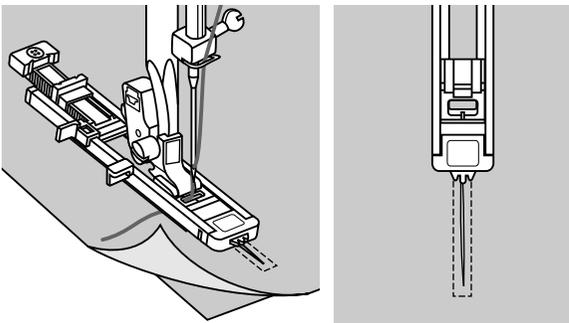
- Verwenden sie Pappe oder eine andere Unterlage bevor sie die Öse mit Hilfe einer Ahle ausstechen.
- Wenn dünner Faden verwendet wird können die Nähte grob werden. Falls dies passiert die Öse zweimal übereinander nähen.

Stopfen

Ein Kleidungsstück kann geflickt werden, in dem Sie kleine Löcher oder Abnutzungen stopfen. Verwenden Sie einen dünnen Faden in einer möglichst ähnlichen Farbe wie das Kleidungsstück.

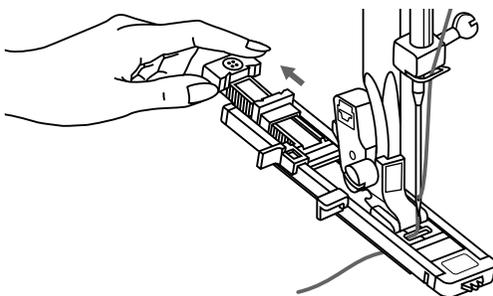


Stich 23 wählen und den Knopflochfuß anbringen.



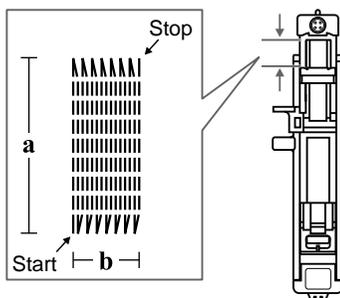
Den Oberfaden und Unterfaden zusammen anheften. Nadelposition wählen.

Den Nähfuß auf den Mittelpunkt des Risses senken.



Den Knopfhalter nach hinten ziehen.

Knopfführplatte am Knopflochfuß auf eine gewünschte Länge einstellen.

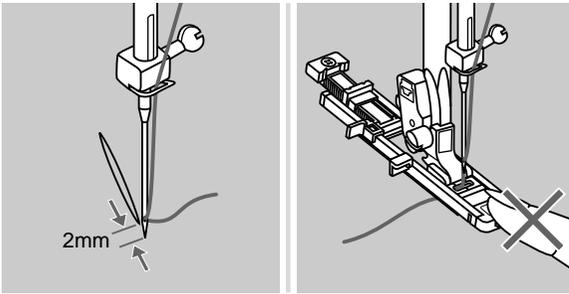


Die Größe von einem Stopfkreis ist veränderlich. Jedoch, die maximale Stopflänge ist 2.6cm (1 inch) und die maximale Stopfbreite ist 7mm. (9/32 inch)

a. Länge der Nählinien.

b. Breite der Stopffläche.

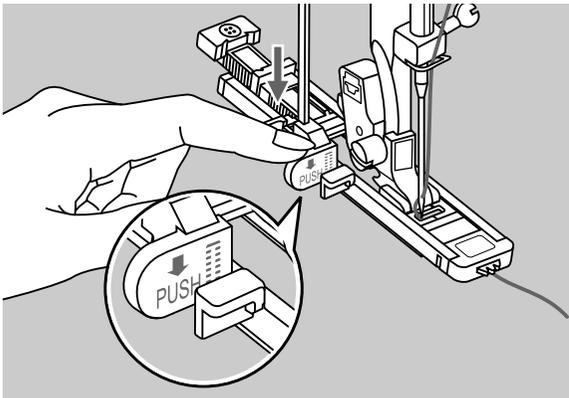
Stopfen



Gewebe so platzieren dass die Nadel in der Lage um 2mm (1/16 inch) von der Stopfläche und dann den Nähfußhebel senken.

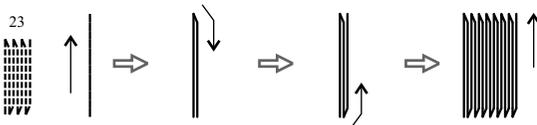
➔ **Bitte beachten:**

Die Vorderseite des Nähfußes Beim Senken nicht ziehen, sonst wird es nicht mit der richtigen Größe genäht.



Den Oberfaden durch das Loch in dem Nähfuß weitergeben. Den Knopflochhebel unterziehen und dann zurückschieben. Der Knopflochhebel ist am Knopflochfuß hinter der Halterung. Das Oberfadenende in der linken Hand vorsichtig halten dann das Nähen beginnen.

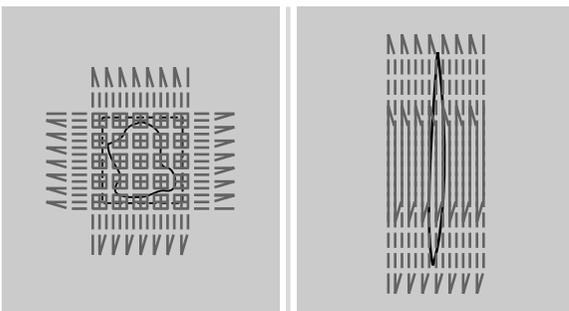
23



Stopfenstiche werden von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht, wie gezeigt.

➔ **Bitte beachten:**

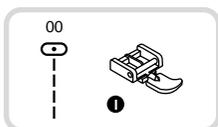
Falls der Stoff nicht transportiert wird, beispielsweise weil er zu dick ist, erhöhen sie die Stichlänge.



Ist die zu stopfende Fläche zu groß, kann die eingestellte Stopfläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übernäht werden) um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

Reissverschluss einnähen

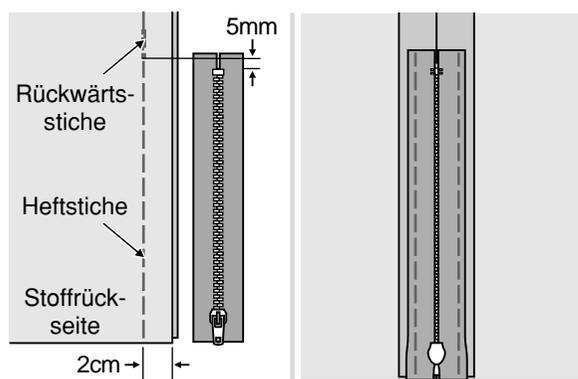
Dieser Fuss kann eingestellt werden um entlang beider Seiten eines Reissverschlusses nähen. Die Kante des Fusses führt den Reissverschluss um eine gerade Positionierung zu gewährleisten.



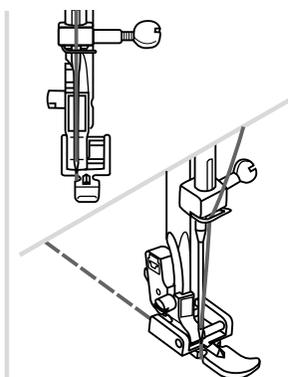
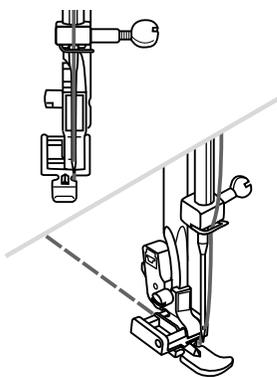
! Achtung:

Reissverschlussfuss nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.

Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

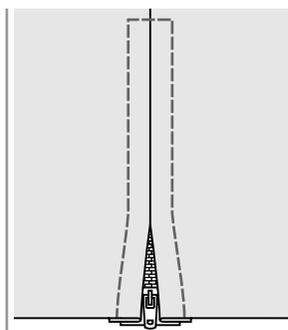
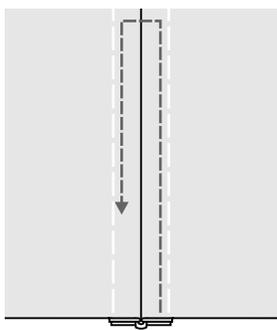


- Legen Sie die beiden Oberseiten des Stoffes zusammen. Nähen Sie eine untere Naht in der Breite der Nahtzugabe von der rechten Kante bis zur unteren Reißverschlussnaht. Ein paar Rückwärtsstiche werden zur Sicherung der Naht benötigt. Erhöhen Sie die Stichlänge auf Maximum, stellen Sie die Fadenspannung auf 2 und heften Sie die übrige Naht entlang des Stoffes.



- Reißverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

- Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.



- Um den Reißverschluss herumnähen.

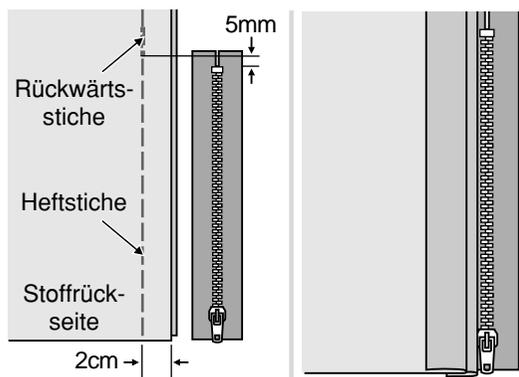
➡ Bitte beachten:

Die Nadel sollte den Reißverschluss nicht berühren, da sie ansonsten biegen oder brechen könnte.

- Heftfaden herausziehen und bügeln.

Reissverschluss einnähen

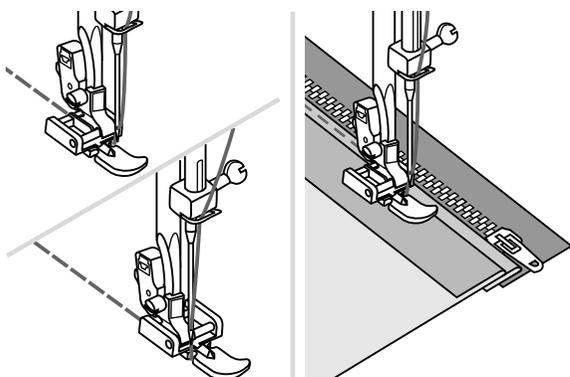
Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss



- Reissverschlusschlitz auf dem Kleidungsstück heften.

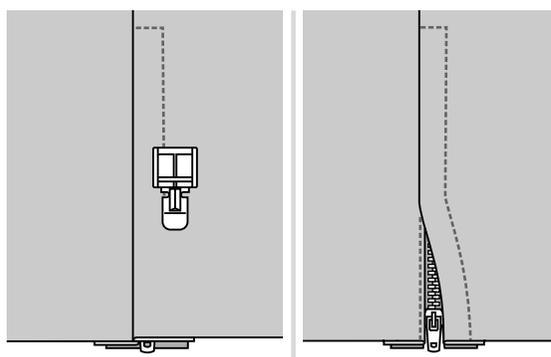
Heften Sie die Reissverschlussöffnung des Kleidungsstückes. Legen Sie die beiden Oberseiten des Stoffes zusammen. Nähen Sie eine untere Naht in der Breite der Nahtzugabe von der rechten Kante bis zur unteren Reissverschlussnaht. Ein paar Rückwärtsstiche werden zur Sicherung der Naht benötigt. Erhöhen Sie die Stichlänge auf Maximum, stellen Sie die Fadenspannung auf 2 und heften Sie die übrige Naht entlang des Stoffes.

- Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm (1/8 inch) umbiegen.



- Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

- Linke Reissverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.

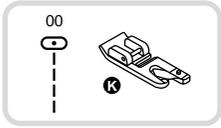


- Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reissverschlussseite nähen.

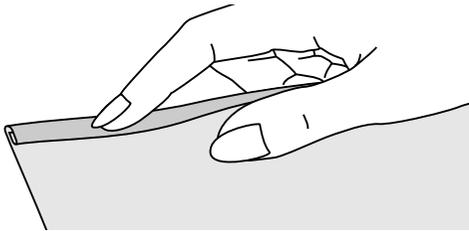
- Etwa 5 cm (2 inches) vor dem oberen Ende des Reissverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reissverschluss öffnen. Naht fertig schliessen.

Schmalsäumen

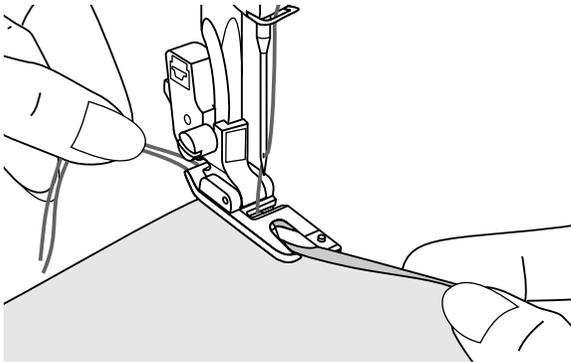
Der Säumerfuss wird zur Rollsaumerstellung bei Shirtsäumen, Stofftischdecken und entlang von Rüschenkanten verwendet.



* Der Säumerfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

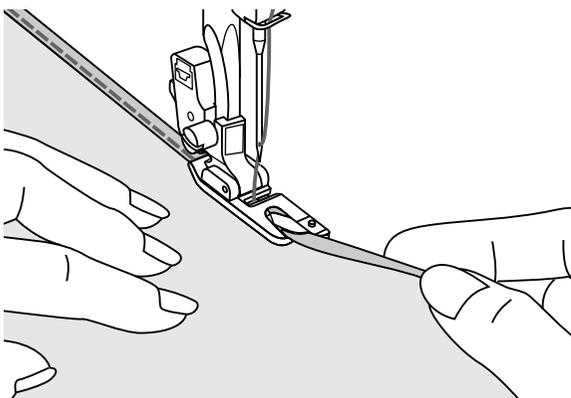


Stoffkante etwa 3 mm (1/8 inch) umbiegen und nochmals 3 mm (1/8 inch) auf einer Länge von etwa 5 cm (2 inches) der Stoffkante entlang umbiegen.



Handrad sich entgegen drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken.

Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumerfuss einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt.



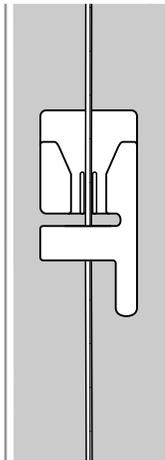
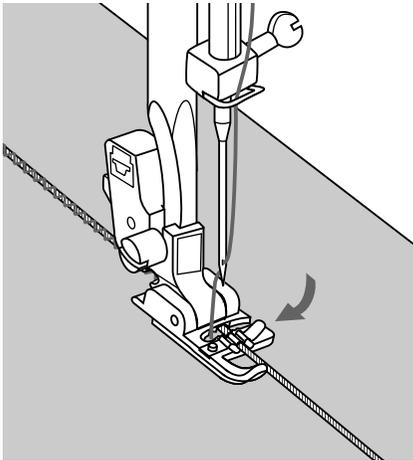
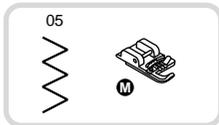
Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumerfusses führen.

Schnuraufnähen

Zur Verzierung mit 1 bis 3 Kordeln oder dekorativen Fäden.

Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlgarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

* Der Schnuraufnähhuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

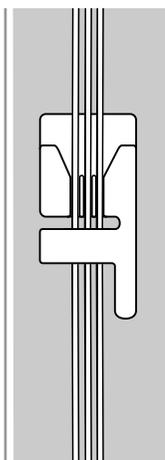
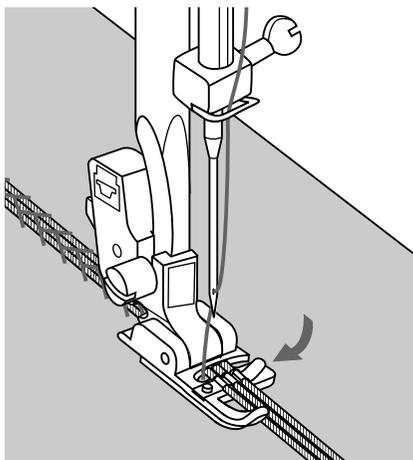
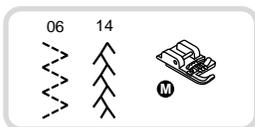


Einzelchnur aufnähen

Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Schnuraufnähhuss einlegen. Schnur etwa 5 cm (2 inches) hinter dem Nähfuß hervorziehen.

Positionieren Sie die Schnüre unter den Einkerbungen des Kordelfusses und ziehen Sie die Fäden ca. 5 cm (2 Inch) hinter den Fuss.

Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.



Dreifachschnur aufnähen

Markieren Sie das Design auf dem Stoff.

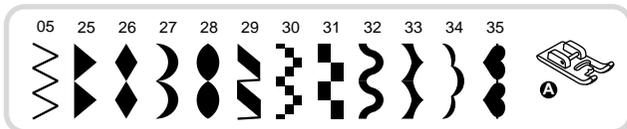
Führen Sie die drei Fäden in die Einkerbungen des Fußes und ziehen Sie diese 5 cm (2 Inch) hinter den Fuss.

Die Einkerbungen halten die Fäden in der gewünschten Position während die Stiche über die Fäden gesetzt werden.

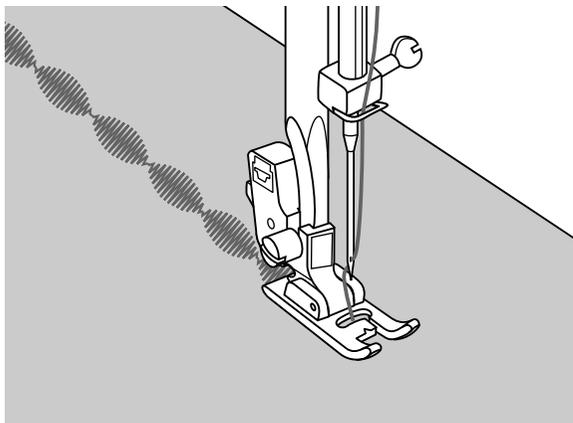
Wählen Sie einen Stich und adaptieren Sie die Stichbreite, so dass der Stich die Fäden bedeckt.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie vorsichtig während Sie diese über das Design führen.

Raupennähte



	
3.5~7.0	0.5~1.0



Benutzen Sie den Stickfuß für Satinstiche und andere dekorative Nähstiche.

Dieser Fuß hat eine Vertiefung auf der Unterseite, so dass er gut über die Erhöhung der bereits genähten Stiche gleitet.

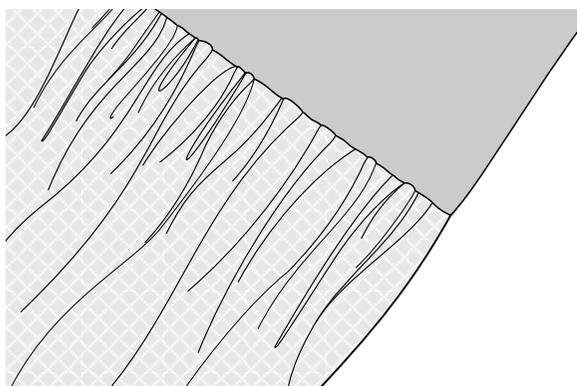
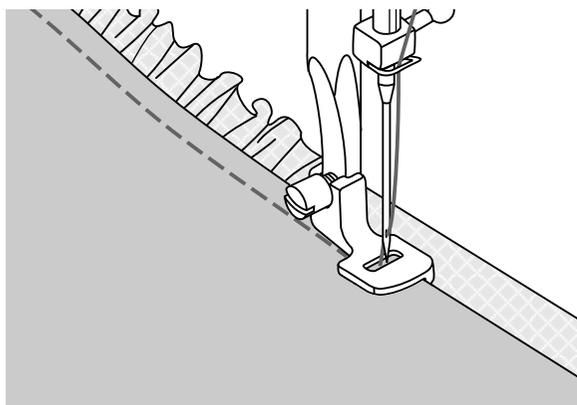
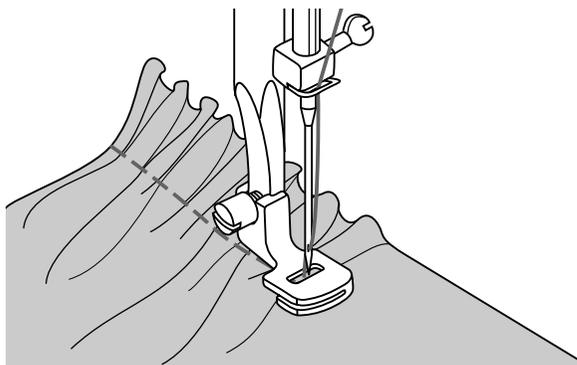
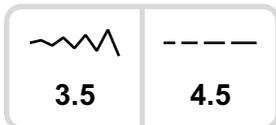
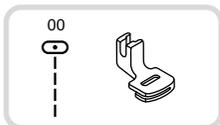
Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

➔ **Bitte beachten:**

Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

Kräuseln

Der Kräuselfuß eignet sich zum Kräuseln von Stoffen. Dies ist ideal für Kleidung und Home Dekor und eignet sich am Besten für feine bis mittelfeste Stoffe.



* Der Kräusler ist ein optionales Zubehörteil und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbegriffen.

Kräuseln

Kräusler einsetzen und die Fadenspannung auf unter 2 stellen.

Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuß legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen.

Der Stoff wird nun automatisch gefältelt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet. Wenn der Stoff leicht ist, wird dieser intensiver gekräuselt wie bei Batist oder Spitze.

Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

Der Kräuselfuß hat einen Einschnitt auf der Unterseite.

Damit kann der ganz unten durch laufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund).

- Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
- Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuß legen.
- Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Fusseinschnitt legen.
- Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

Info:

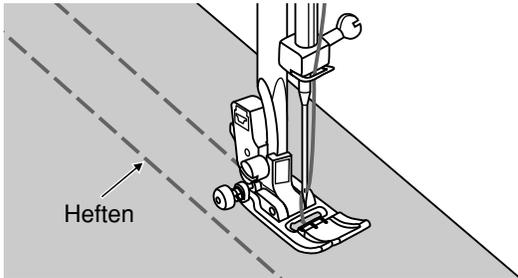
- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben.

Kräuseln im Quersfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden.

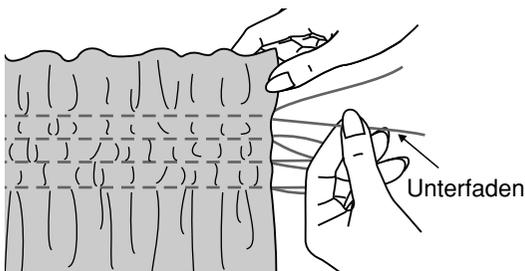
- Nähen Sie langsam bis mittel schnell, um den Stoff besser im Griff zu haben.

Smoken

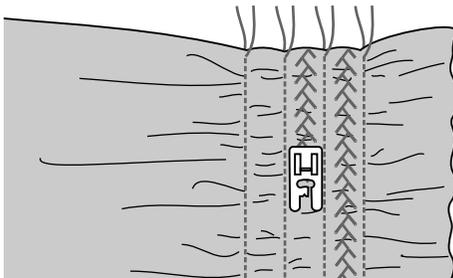
Die dekorativen Stiche, die über Raffungen genäht werden, werden als "Smoken" bezeichnet. Dies wird zur Verzierung von Blusen oder Bündchen verwendet. Dadurch wird eine Maserung und Elastizität dem Stoff zugefügt.



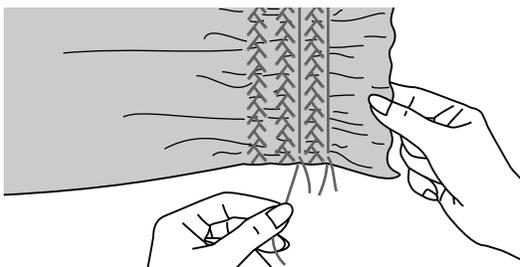
Benutzen Sie den Zickzackfuß um Heftstiche im Abstand von 1cm (3/8 Inch) voneinander zu nähen um eine Stofffläche in Falten zu legen.



Fäden auf einer Seite zusammen verknoten. An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

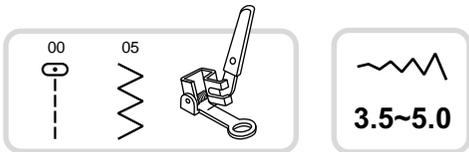


Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.

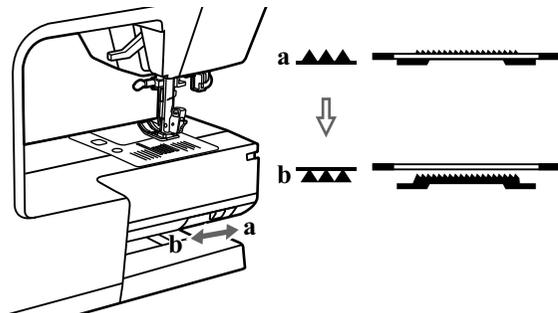


Ziehen Sie die Heftfäden aus dem Stoff, die zum Gräuseln benötigt wurden.

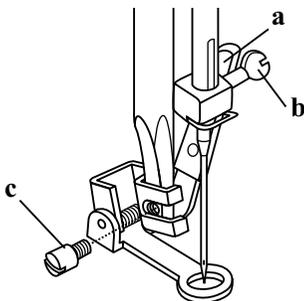
Freihandstopfen, -sticken und -monogramme



* Der Stopf-/Stickfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

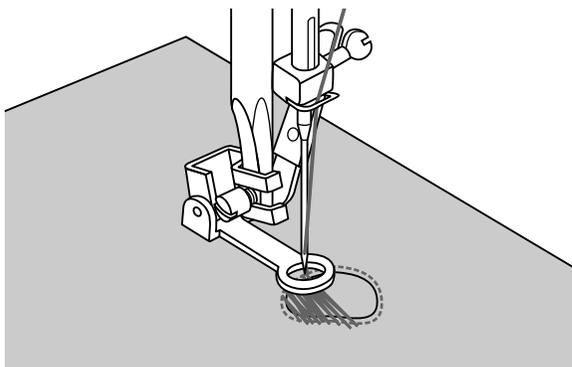


Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf "▲▲▲" (b) stellen, um den Transporteur zu senken.



Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen.

Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen. Stopffuss von hinten her mit dem Zeigfinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) anziehen.



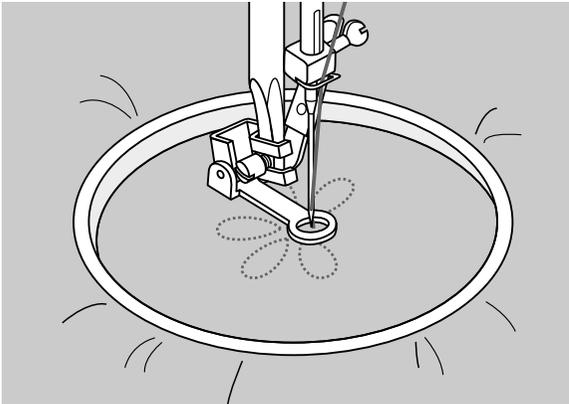
Stopfen

Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmässig über die Rissstelle nähen. Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

➔ Bitte beachten:

Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen.

Freihandstopfen, -sticken und -monogramme



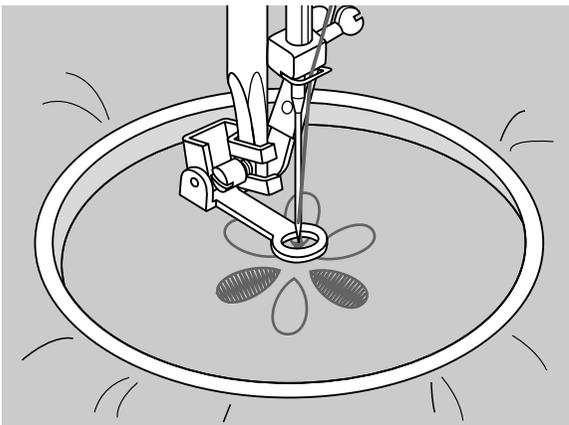
Sticken

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

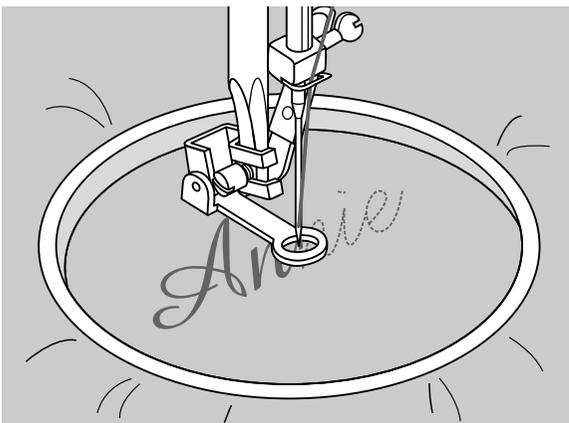
Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten.

Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.



Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Knopf.



Monogramme

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nach nähen.

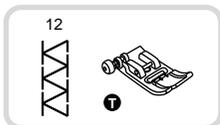
Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Knopf.

* Der Stickrahmen wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert. Er ist separat erhältlich.

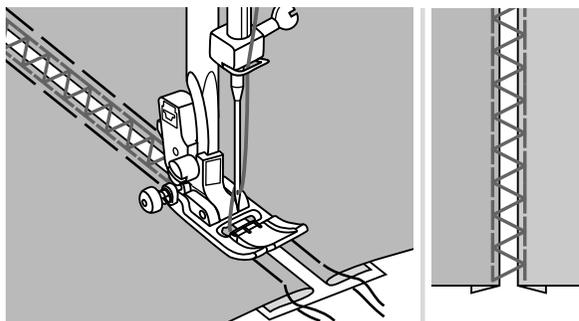
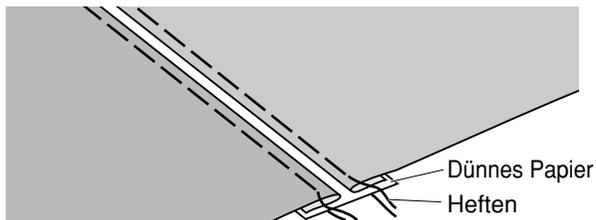
➔ Bitte beachten:

Wenn Sie danach wieder normal weiternähen möchten, stellen Sie den Hebel in Position "▲▲▲", um den Transporteur anzuheben.

Fagotten



Als "Hohlsaum" wird das Nähen über einen offenen Saum bezeichnet. Dies wird für Blusen und Kinderkleidung verwendet. Der Stich ist noch dekorativer, wenn ein dickerer Faden benutzt wird.

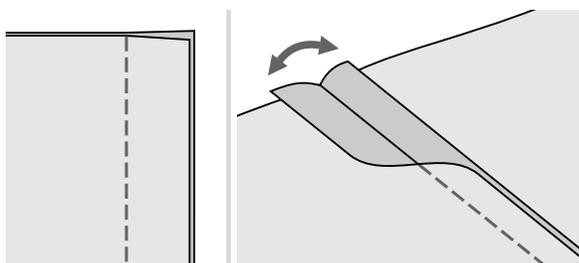
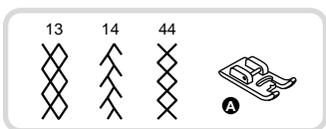
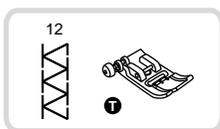


- Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.

- Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.

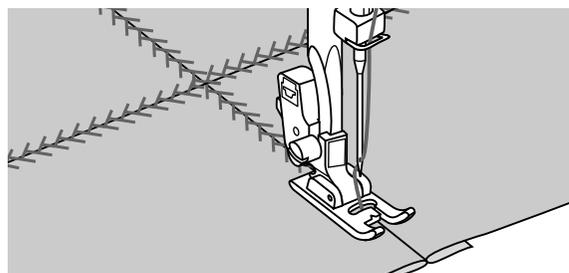
- Papier nach dem Nähen entfernen.

Patchworkstich



- Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen.

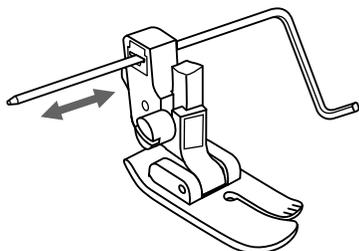
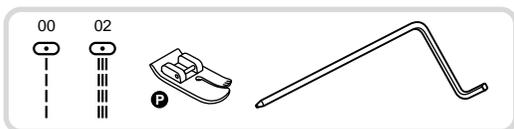
- Nahtzugaben öffnen und flach bügeln.



- Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

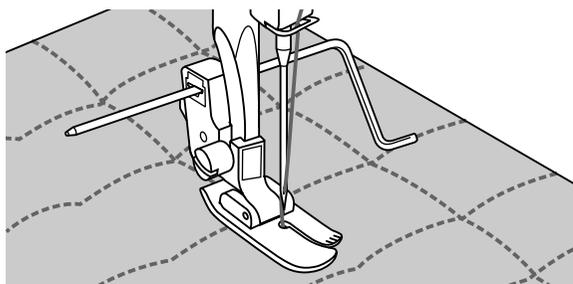
Quilten

Als "Quilt" bezeichnet man das Zusammennähen des oberen und unteren Stoffes sowie einer mittleren Wattierschicht, wobei die obere Stoffschicht oftmals aus vielen geometrischen zusammengenähten Einzelstücken besteht.



* Der Quiltfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine einbegriffen.

Quiltlineal in den Nähfusshalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.



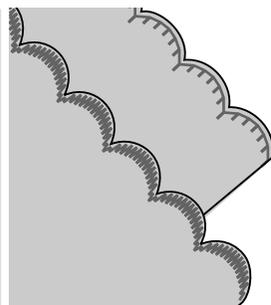
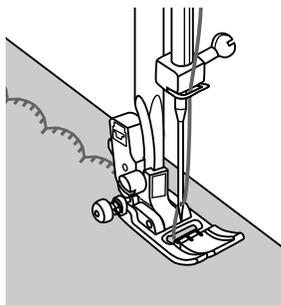
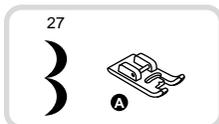
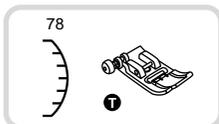
Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft.

➔ Info:

Bei Benutzung des Quiltfusses verwenden Sie bitte nur die mittlere Nadelposition um Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Muschelstich

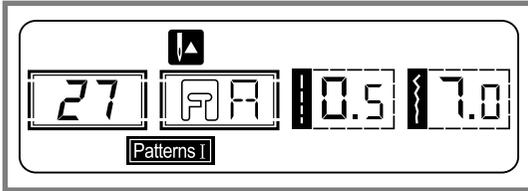
Dieser wellenförmige Stich wird als "Muschelsaum" bezeichnet. Dieser Stich wird bei Blusenkragen oder allgemein als dekorativer Kantenabschluss verwendet.



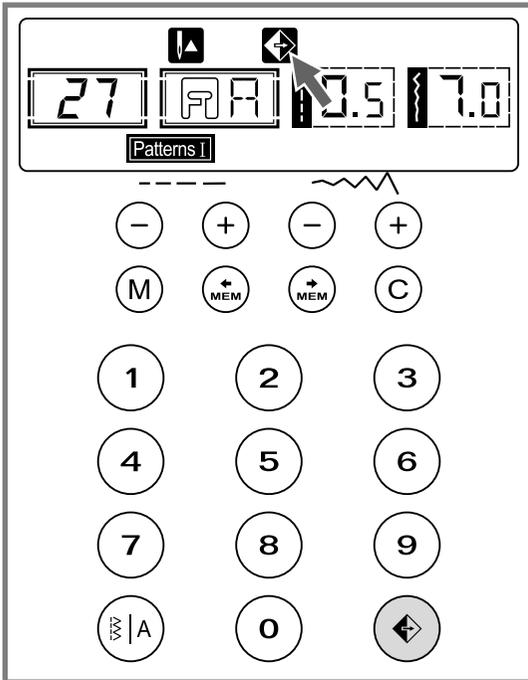
Auf der Saumlinie nähen.

Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.

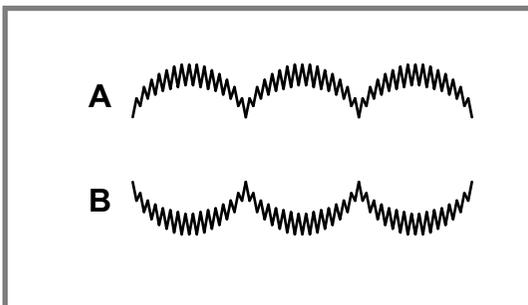
Spiegeln



Die Muster wählen.



Drücken der Spiegeltaste. LCD zeigt die Spiegelfunktion und die Maschine wird das gespiegelte Muster nähen.



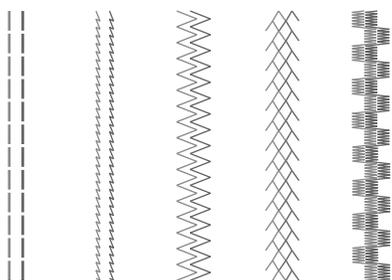
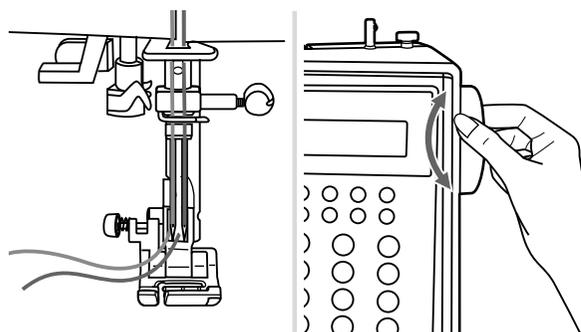
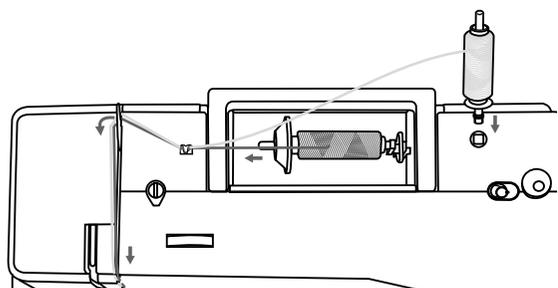
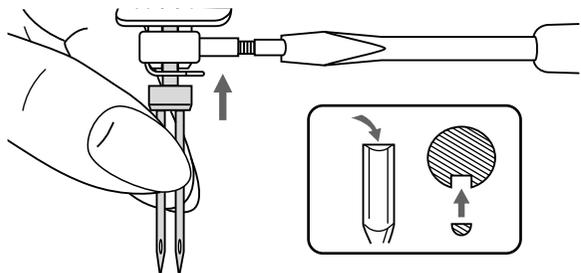
A. Normale Muster.

B. Gespiegelte Muster.

➡ Bitte beachten:

- Die Muster 15-24 können nicht gespiegelt werden.
- Gespiegelte Muster können auch mit anderen Mustern kombiniert werden.

Zwillingsnadel



* Die Zwillingsnadel ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

Zwillingsnadel einsetzen.

⚠ Achtung:

Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der universalfuss verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode.

Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden.

Beim Einfädeln den Anleitungen wie üblich folgen und den horizontalen Garnrollenstift benutzen. Linke Nadel einfädeln.

Den zweiten Garnrollenstift (mit den Zubehörteilen mitgeliefert) ins Loch oben von der Maschine. Faden durch die restlichen Punkte ziehen, die Fadenführung über der Nadel auslassen und Faden durch die rechte Nadel führen.

Jede Nadel getrennt einfädeln.

➡ Bitte beachten:

Die zwei Fäden, die zum Einfädeln von der Zwillingsnadel gebraucht werden, sind vom gleichen Gewicht. Sie können eine oder zwei Farben benutzen.

Vor dem Nähen muss mit dem Handrad überprüft und sichergestellt werden, dass die Nadel die Nähplatte nicht berührt.

Stichart wählen und Nähen beginnen.

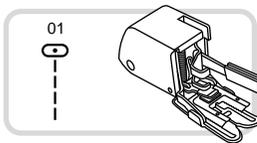
00-14, 25-99 können gebraucht werden.

Zwei Stichlinien werden miteinander parallel genäht.

➡ Bitte beachten:

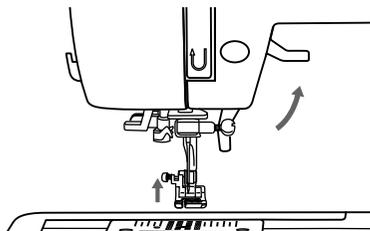
Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen.

Obertransportfuss

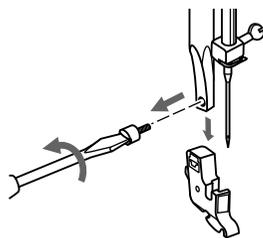


* Der Obertransportfuss ist optional und nicht im Lieferumfang dieser Maschine inbegriffen.

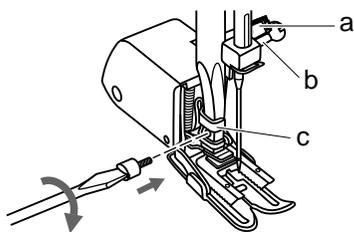
Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.



Nähfusslifter heben, um Nähfussstange hochzustellen.

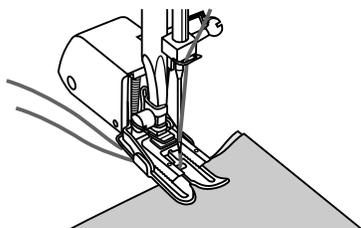


Schraube an der Nähfussstange entfernen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegnehmen.



Obertransportfuss wie folgt befestigen:

- Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b).
- Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen.
- Nähfussstange senken.
- Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
- Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder fest angezogen sind.



Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen.

Speichern

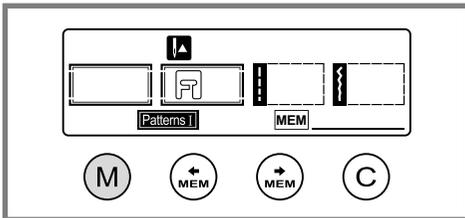
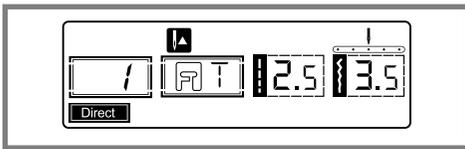
späteren Gebrauch gespeichert werden. weil die gespeicherten Muster nicht verloren gehen, obwohl die Nähmaschine ausgeschaltet ist, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden, Was sehr zweckmäßig praktisch für die Muster, wie die Namen, die öfter gebraucht werden.

➔ Bitte beachten:

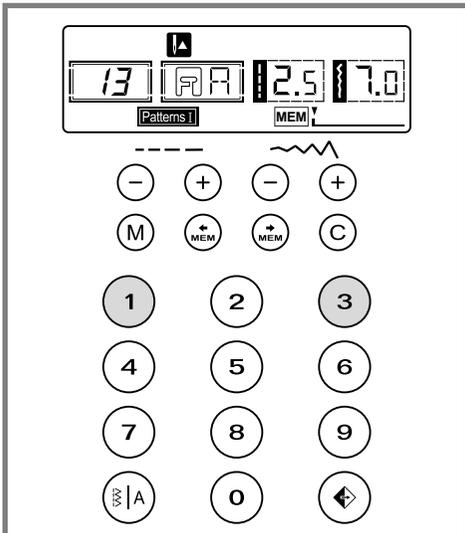
- Die Maschine hat einen Programmspeicher, der 30 Sticheinheiten speichern kann.
- Multiple Muster, die von Mustermodus "Patterns I", "Patterns II" ausgewählt werden können kombiniert und zusammengenäht werden.
- Alle diese Einheiten im Speicher können bearbeitet werden um z.B. die Stichtlänge, Stichtweite, Spiegelung und automatische Sperre einzustellen.
- Im Direkt-Modus können Muster und Knopflöcher nicht gespeichert werden.

Musterarten oder Schriftzeichen kombinieren

Beim Einschalten zeigt die LCD Anzeige "Direct".



Drücken Sie die "M" Taste, um in den Speichermodus zu gelangen und eine Kombination aus Buchstaben und Mustern zu speichern.

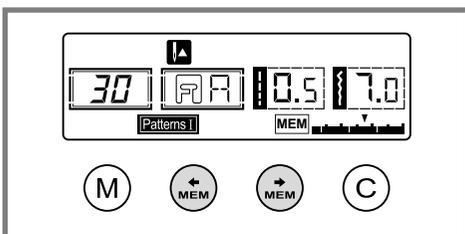


Drücken Sie die "WA" Taste, um eine gewünschte Gruppe an Mustern aus "Patterns I" oder "Patterns II" auf der LCD Anzeige auszuwählen.

Dann drücken Sie die gewünschte Musternummer (z.B. 13). (Falls gewünscht, können Sie die Stichtlänge, -breite, Auto-Stopp oder die Spiegelfunktion ändern.)

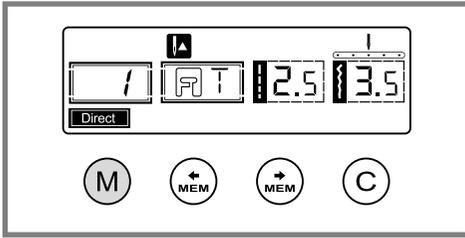
➔ Bitte beachten:

Wenn der Speicher die 30 möglichen Stiche erreicht hat, signalisiert die Maschine dies durch Piepen.



Benutzen Sie die "MEM" oder "MEM" Tasten, um zu sehen, was Sie programmiert haben.

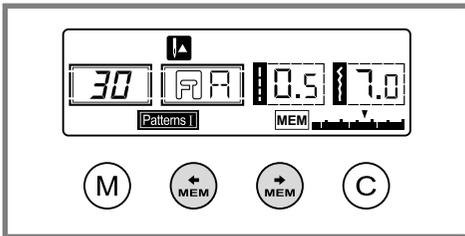
Speichern



Benutzen Sie die "M" Taste, um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zurück zu kehren.

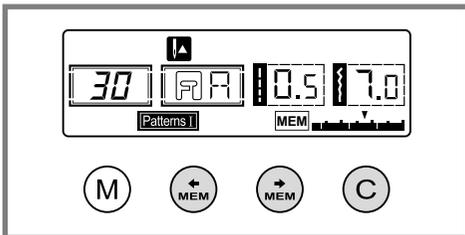
⚠ Achtung:

Das ausgewählte Muster wird aus dem Speicher gelöscht wenn die Maschine ausgestellt wird und Sie die "M" Taste nicht erneut gedrückt hatten, nachdem Sie Ihre Auswahl beendet hatten.



Muster oder Buchstaben hinzufügen

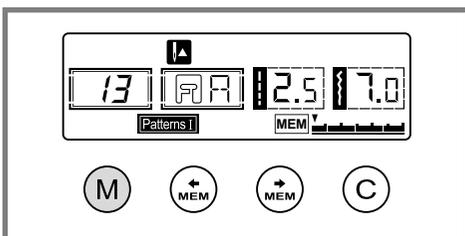
Drücken Sie im Speichermodus die "MEM" oder die "MEM" Taste bis die Stichnummer, die Sie ausgewählt haben, erscheint und fügen dann den neuen Stich hinzu oder verändern die Stichlänge, -breite, Auto-Stop oder Spiegelung wie gewünscht.



Löschen von Mustern oder Buchstaben

Falls Sie einen bestimmten Stich im Speichermodus löschen wollen, drücken Sie die "MEM" oder "MEM" Taste bis die gewünschte Stichnummer erscheint.

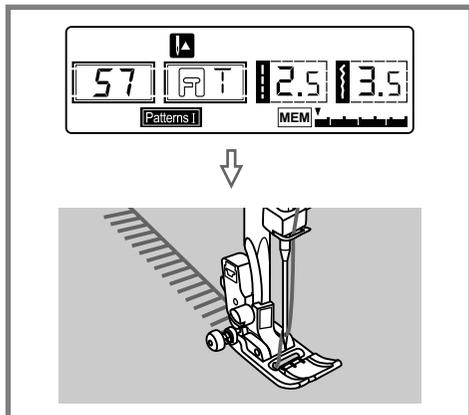
Drücken Sie die "C" Taste um das ausgewählte Muster zu löschen, dabei wird das nächste Muster um einen Platz nach vorne gerückt.



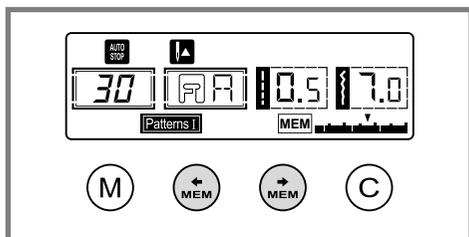
Aufrufen und Nähen von gespeicherten Mustern

Drücken Sie die "M" Taste, um in den Speichermodus zugelangt. Die Maschine wird an dem ersten gespeicherten Stich positioniert.

Speichern



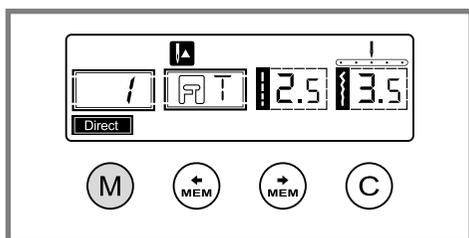
Drücken Sie den Fussanlasser. Die Maschine näht das erste gespeicherte Muster. Auf dem LCD Schirm werden die Stichdaten gezeigt.



Falls Sie die programmierten Stiche aufrufen oder ein paar Stiche aus dem Speichermodus nähen wollen, drücken Sie die "MEM" oder "MEM" Taste. Zur Beendigung des Nähens nach einer Sequenz können Sie den Auto-lock-Knopf "C" drücken.

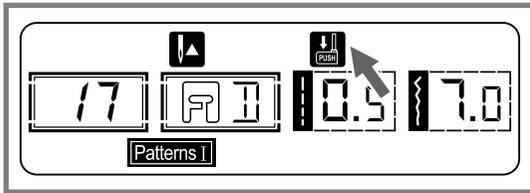
➔ Bitte beachten:

Falls Sie Ihre Stichkombination wiederholen wollen, ohne dass die Maschine stoppt, drücken Sie den Auto-Sperrtaste "C" um die Auto-Stopfunktion im Speichermodus zu beenden. Das wird nicht mehr auf dem LCD Schirm angezeigt.



Drücken der "M" Taste um den Speichermodus zu verlassen und in den Direkt-Modus zu gelangen.

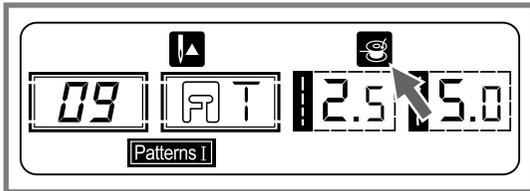
Warnfunktionen



Meldung der Warnanimation

Nähfusshobel ist nicht gesenkt

Der Knopfloch- oder Stopfenstich wurde gewählt und der Fussanlasser gedrückt während der Nähfusshobel hochgestellt ist.



Meldung der Anleitungsanimation

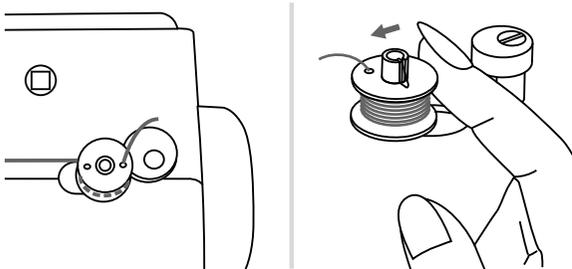
Garnrolle wird aufgespult

Die Garnrollenspuler wickelt die Garnrolle.

Piepton

- Bei korrekter Anwendung: 1 Piepton
- Wenn der Speicherplatz voll von 30 Mustern besetzt sind: 2 Pieptöne
- Bei falscher Anwendung: 3 Pieptöne
- Wenn die Nähmaschine nicht funktioniert und nicht nähen kann: 3 Pieptöne

Es bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und sich die Handradachse nicht bewegen kann. Dann Seite 63/64 der Anleitung von Problembeseitigung bitte durchlesen um die Lösung dazu herauszufinden. Sobald das Problem gelöst worden ist, näht die Maschine weiter.



Spulerstift wieder nach links drücken

Werden Tasten an der Maschine gedrückt, wenn die Greiferspule gefüllt ist oder der Spulerstift sich rechts befindet, ertönen 3 Pieper als Warnsignal. Spulerstift nach links drücken.

➔ Bitte beachten:

Sollte das Problem nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

⚠ Achtung:

Während des Nähens, wenn der Faden in der Platine verklemmt wird und dadurch die Nadel an Bewegung gehindert wird und Sie weiter die Fußsteuerung drücken, schaltet der Sicherheitsschalter die Maschine ganz aus. Um die Nähmaschine wieder zu starten, müssen Sie den Ein/Aus-Schalter aus "Aus" und dann noch mal auf "Ein" drehen.

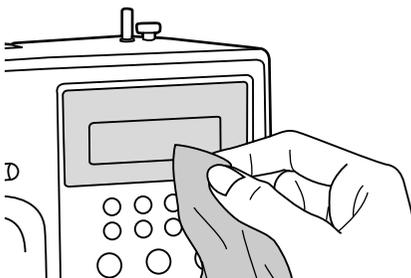
! Achtung:

Vor dem Reinigen der LCD-Anzeige und der Oberfläche des Nähcomputers immer zuerst das Netzkabel ausstecken (von der Stromzufuhr trennen), um Verletzungen oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

LCD-Anzeige reinigen

Vorderseite sorgfältig mit weichem trockenem Tuch abwischen.

Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden.



Oberfläche des Nähcomputers reinigen

Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, weichen Lappen in Wasser mit wenig neutralem Abwaschmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschliessend mit trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.

! Achtung:

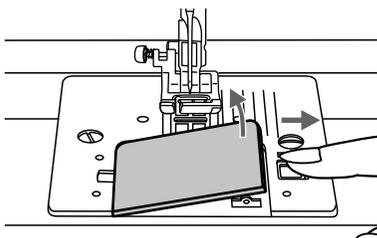
Diese Maschine ist mit einer 100mW LED Lampe ausgestattet. Wenn Sie eine Lampe auswechseln müssen, kontaktieren Sie bitte den nächsten autorisierten Händler.

Greifer reinigen

Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmässig nachsehen und bei Bedarf den Greiferbereich reinigen.

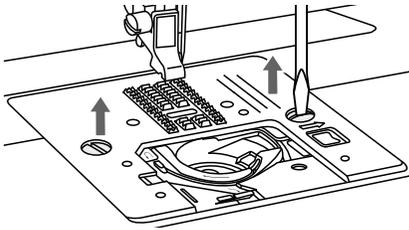
! Achtung:

Nähcomputer immer zuerst ausstecken (vom Stromnetz trennen), dann erst Unterhaltsarbeiten daran ausführen.

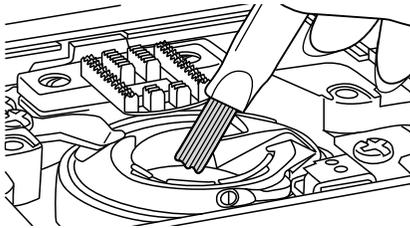


Greiferdeckel entfernen.

Pflege



Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen. Mit dem L-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und die Stichplatte herausnehmen.



Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit dem Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches, trockenes Tuch nehmen.

Beheben von Störungen

Bevor die Nähmaschine wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reisst	1. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	1. Nähmaschine neu einfädeln.	10
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	16
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgrösse einsetzen.	13
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten)	13
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	10
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	13
Unterfaden reisst	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	9
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	9
Fehlstiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	13
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	13
	3. Falsche Nadel (Grösse) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	13
	4. Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	14
	5. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	5. Nähmaschine neu einfädeln.	10
Nadelbruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	13
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	13
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	13
	4. Falscher Nähfuss eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuss einsetzen.	-
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	13
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeignete Nähfuss eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichart geeigneten Nähfuss einsetzen.	65-67
	7. Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	16
Lose Stiche	1. Maschine nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	10
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	9
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	13
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	16
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	13
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	26
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	16

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	16
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	10
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	13
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	26
	5. Wenn dünne Stoffe genäht werden.	5. Benutzen Sie eine Stabilisierung unter dem Stoff.	13
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuss.	1. Korrekten Nähfuss einsetzen.	-
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	16
Maschine blockiert	1. Faden im Greifer blockiert.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	61
	2. Transporteur voller Fusseln.		
Maschine macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	61
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	13
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	-
	4. Faden im Greifer verklemmt.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	61
	5. Transporteur voller Fusseln.		
Ungleichmässiges Stichbild, unregelmässiger Transport	1. Mindere Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	13
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	9
	3. Zug im Stoff.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	7
Maschine blockiert	1. Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Maschine einschalten.	4
	2. Nähfusshebel steht oben.	2. Nähfusshebel senken.	15
	3. Maschine ist nicht eingesteckt.	3. Netzkabel einstecken und Maschine am Stromnetz anschliessen.	4

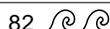
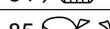
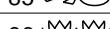
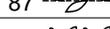
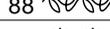
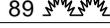
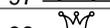
Übersicht der Einstellungen

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen				
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory
Nutzstiche	00 	3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	01 	0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	02 	3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	03 	3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	04 	3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	05 	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*	*	*	*
	06 	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*	*	*	*
	07 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	08 	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*	*/T	*	*
	09 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	10 	3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*	*/T	*	*
	11 	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*	*/T	*	*
	12 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	13 	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
14 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*	
Knopflochstiche	15 	5.0	3.0~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
	16 	5.0	3.0~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
	17 	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
	18 	5.0	3.0~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
	19 	5.0	3.0~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
	20 	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D					
	21 	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D					
Ösenstiche	22 	7.0	7.0,6.0,5.0	--	--	A					
Stopfen	23 	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D					
Raupenstiche	24 	2.0	1.0~3.0	0.5	0.5~1.0	D					
Satinstiche	25 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	26 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	27 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	28 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	29 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	30 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	31 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	32 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	33 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	34 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	35 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
Satinstiche	36 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*	*	*
	37 	7.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	38 	7.0	4.0~7.0	2.5	2.5~3.0	A	*	*	*	*	*

Übersicht der Einstellungen

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen				
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory
Satinstiche	39	7.0	2.5~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*	*	*
	40	7.0	5.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*	*	*
	41	7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*	*	*
	42	7.0	2.5~7.0	0.5	0.4~1.0	A	*	*	*	*	*
	43	7.0	2.5~7.0	1.0	1.0~2.0	A	*	*	*	*	*
Querstiche	44	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	45	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	46	4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	47	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	48	6.0	5.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	49	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	50	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	51	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
Quiltstiche	52	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	53	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	54	4.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	55	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	56	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	57	4.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
	58	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	59	6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	60	7.0	3.0~7.0	1.5	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*
	61	6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	62	5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	63	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	64	6.0	3.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	65	5.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
66	5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*	
67	6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*	
68	7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*	
Dekorstiche	69	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	70	7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	71	6.0	4.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	72	5.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
	73	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	74	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	75	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	76	5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	77	7.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	78	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~4.5	T	*	*	*	*	*

Übersicht der Einstellungen

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen				
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory
Dekorstiche	79 	7.0	2.5~7.0	1.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	80 	7.0	4.0~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	81 	5.0	2.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	82 	7.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	83 	7.0	3.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	84 	7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	85 	7.0	4.0~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	86 	7.0	3.0~7.0	3.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	87 	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
	88 	5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	89 	4.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	90 	7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
	91 	7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*	*
	92 	7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*	*	*	*
	93 	7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	94 	7.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	95 	7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*
	96 	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
	97 	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*	*
98 	5.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*	*	
99 	6.0	4.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*	*	

Übersicht der Einstellungen

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory	
Alphabet- stiche	01	1	7.0	--	--	--	A		*			*
	02	2	7.0	--	--	--	A		*			*
	03	3	7.0	--	--	--	A		*			*
	04	4	7.0	--	--	--	A		*			*
	05	5	7.0	--	--	--	A		*			*
	06	6	7.0	--	--	--	A		*			*
	07	7	7.0	--	--	--	A		*			*
	08	8	7.0	--	--	--	A		*			*
	09	9	7.0	--	--	--	A		*			*
	10	0	7.0	--	--	--	A		*			*
	11	A	7.0	--	--	--	A		*			*
	12	B	7.0	--	--	--	A		*			*
	13	C	7.0	--	--	--	A		*			*
	14	D	7.0	--	--	--	A		*			*
	15	E	7.0	--	--	--	A		*			*
	16	F	7.0	--	--	--	A		*			*
	17	G	7.0	--	--	--	A		*			*
	18	H	7.0	--	--	--	A		*			*
	19	I	7.0	--	--	--	A		*			*
	20	J	7.0	--	--	--	A		*			*
	21	K	7.0	--	--	--	A		*			*
	22	L	7.0	--	--	--	A		*			*
	23	M	7.0	--	--	--	A		*			*
	24	N	7.0	--	--	--	A		*			*
	25	O	7.0	--	--	--	A		*			*
	26	P	7.0	--	--	--	A		*			*
	27	Q	7.0	--	--	--	A		*			*
	28	R	7.0	--	--	--	A		*			*
	29	S	7.0	--	--	--	A		*			*
	30	T	7.0	--	--	--	A		*			*
	31	U	7.0	--	--	--	A		*			*
	32	V	7.0	--	--	--	A		*			*
	33	W	7.0	--	--	--	A		*			*
	34	X	7.0	--	--	--	A		*			*
	35	Y	7.0	--	--	--	A		*			*
	36	Z	7.0	--	--	--	A		*			*
	37	a	7.0	--	--	--	A		*			*
	38	b	7.0	--	--	--	A		*			*
	39	c	7.0	--	--	--	A		*			*
	40	d	7.0	--	--	--	A		*			*

Übersicht der Einstellungen

Stichart			Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen				
			Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory
Alphabet- stiche	41	e	7.0	--	--	--	A		*			*
	42	f	7.0	--	--	--	A		*			*
	43	g	7.0	--	--	--	A		*			*
	44	h	7.0	--	--	--	A		*			*
	45	i	7.0	--	--	--	A		*			*
	46	j	7.0	--	--	--	A		*			*
	47	k	7.0	--	--	--	A		*			*
	48	l	7.0	--	--	--	A		*			*
	49	m	7.0	--	--	--	A		*			*
	50	n	7.0	--	--	--	A		*			*
	51	o	7.0	--	--	--	A		*			*
	52	p	7.0	--	--	--	A		*			*
	53	q	7.0	--	--	--	A		*			*
	54	r	7.0	--	--	--	A		*			*
	55	s	7.0	--	--	--	A		*			*
	56	t	7.0	--	--	--	A		*			*
	57	u	7.0	--	--	--	A		*			*
	58	v	7.0	--	--	--	A		*			*
	59	w	7.0	--	--	--	A		*			*
	60	x	7.0	--	--	--	A		*			*
	61	y	7.0	--	--	--	A		*			*
	62	z	7.0	--	--	--	A		*			*
	63	Ä	7.0	--	--	--	A		*			*
	64	Å	7.0	--	--	--	A		*			*
	65	Æ	7.0	--	--	--	A		*			*
	66	Ñ	7.0	--	--	--	A		*			*
	67	Ö	7.0	--	--	--	A		*			*
	68	Ø	7.0	--	--	--	A		*			*
	69	Ç	7.0	--	--	--	A		*			*
	70	Ü	7.0	--	--	--	A		*			*
	71	ä	7.0	--	--	--	A		*			*
	72	ã	7.0	--	--	--	A		*			*
73	å	7.0	--	--	--	A		*			*	
74	æ	7.0	--	--	--	A		*			*	
75	ë	7.0	--	--	--	A		*			*	
76	è	7.0	--	--	--	A		*			*	
77	é	7.0	--	--	--	A		*			*	
78	ê	7.0	--	--	--	A		*			*	
79	ñ	7.0	--	--	--	A		*			*	
80	ö	7.0	--	--	--	A		*			*	

Übersicht der Einstellungen

Stichart		Stichbreite (mm)		Stichlänge (mm)		Nähfuß	Funktionen					
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Verlängerung	Spiegeln/Nähfuß	Zwillingsnadel	Memory	
Alphabet- stiche	81	Ö	7.0	--	--	--	A		*			*
	82	Ø	7.0	--	--	--	A		*			*
	83	ì	7.0	--	--	--	A		*			*
	84	Ç	7.0	--	--	--	A		*			*
	85	ü	7.0	--	--	--	A		*			*
	86	Û	7.0	--	--	--	A		*			*
	87	ß	7.0	--	--	--	A		*			*
	88	&	7.0	--	--	--	A		*			*
	89	?	7.0	--	--	--	A		*			*
	90	!	7.0	--	--	--	A		*			*
	91	_	7.0	--	--	--	A		*			*
	92	'	7.0	--	--	--	A		*			*
	93	’	7.0	--	--	--	A		*			*
	94	•	7.0	--	--	--	A		*			*
	95	-	7.0	--	--	--	A		*			*
	96	(7.0	--	--	--	A		*			*
97)	7.0	--	--	--	A		*			*	

DE - 10/2015 - 2. Auflage
5029008,0.01 / 021H2H0701(A)
©BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com



www.mybernette.com